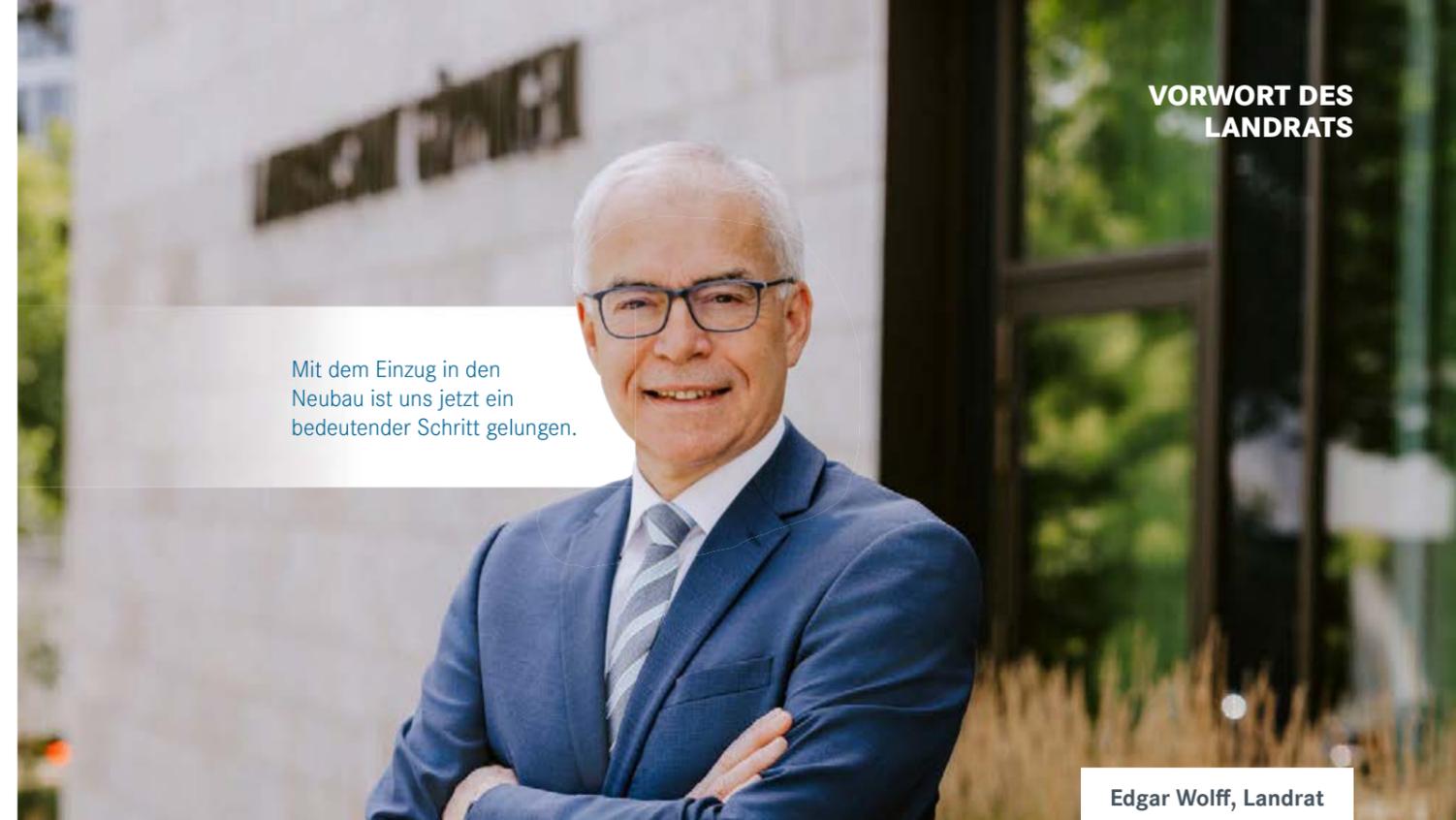


**INNOVATION.
KOMPETENZ.
TEAMGEIST.**

Inhalt

Vorwort des Landrats	3
Bericht der Geschäftsführung	4
Innovation – Unser Neubau	8
Teamgeist – Onkologisches Zentrum	12
Kompetenz – Gesundheitszentrum Helfenstein	16
Weitblick – Steigende Mitarbeiterzahl	20
Medizin	24
Pflege	32
Fachpflege/Funktionsdienst	38
Geschäftsbereiche	42
Momente – Highlights des Jahres	46
Aktiva-Passiva/ Gewinn- und Verlustrechnung	54
Lagebericht	58
Anhang	66
Zahlen + Fakten	70
Impressum	71



Edgar Wolff, Landrat

Quantensprung für den Landkreis

Sechzehn Jahre durfte ich als Landrat und Aufsichtsratsvorsitzender das ALB FILS KLINIKUM begleiten – eine Zeit voller Herausforderungen, teilweise schwerer Entscheidungen und vor allem großen Engagements.

Dieses Vorwort ist mein letztes in dieser Funktion. Es ist mir deshalb ein besonderes Anliegen, all denjenigen zu danken, die mit ihrer Arbeit das Rückgrat unseres Klinikums bilden: den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Ihr Einsatz, auch in herausfordernden Zeiten, verdient höchste Anerkennung und ist nicht selbstverständlich. Sie sind das Gesicht eines Hauses, das glaubhaft für Qualität, Menschlichkeit und medizinische Kompetenz steht. Mein herzlicher Dank gilt auch der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat. Mit beiden hat mich eine intensive Zusammenarbeit verbunden.

Mit dem Einzug in den Neubau gelingt uns ein in seiner Bedeutung nicht zu unterschätzender Schritt. Der neue Gesundheitscampus auf dem Eichert steht für moderne Medizin, interdisziplinäre Zusammenarbeit, Ausbildung und Versorgung unter einem Dach. Er wird sich langfristig zur zentralen Säule der Gesundheitsversorgung in der Region entwickeln und zu einer Sogwirkung bei Patientinnen und Patienten und neuen Mitarbeitenden führen. Davon bin ich zutiefst überzeugt. Denn mit dem neuen Campus betreten wir echtes Neuland. Er ist ein Quantensprung für den Landkreis und seine Bürgerinnen und Bürger.

Und auch in Geislingen wächst das Gesundheitszentrum Helfenstein weiter: ambulant, sektorenübergreifend, nah an den Menschen. Aber: Die Umstrukturierung vom Krankenhaus zum Gesundheitszentrum ist kein Selbstläufer. Erste Angebote sind etabliert, doch der Prozess braucht Zeit – und vor allem die Bereitschaft aller Beteiligten, neue Wege in der ambulanten und sektorenübergreifenden Versorgung zu gehen. Vor diesem Hintergrund ist klar: Die gesamtdeutsche Gesundheitspolitik muss verlässliche Rahmenbedingungen schaffen. Noch immer sind viel zu viele Krankenhäuser strukturell unterfinanziert. Die dringend erwartete Krankenhausreform kann nicht nur neue Strukturen schaffen, sondern muss diese auch dauerhaft finanziell absichern. Kliniken erwarten endlich eine realistische und nachhaltige Finanzierung, die Qualität ermöglicht und die Daseinsvorsorge nicht gefährdet.

Ich verlasse mein Amt mit großer Zuversicht: Das ALB FILS KLINIKUM ist trotz aller Herausforderungen auf einem sehr guten Weg. Und ich bin dankbar, diesen Weg viele Jahre mitgestaltet zu haben.

Göppingen, im Juni 2025

Landrat Edgar Wolff
Vorsitzender des Aufsichtsrates der
ALB FILS KLINIKUM GmbH

Innovative Kante

Man könnte es sich natürlich einfach machen. 2024 ist das letzte komplette Jahr im Altbau, die daneben entstehende neue Klinik wirft schon verheißungsvolle Blicke über den Bauzaun. Warum noch Neues im Alten verwirklichen, warum noch in das Bestandsgebäude und seine Prozesse investieren? Warum nicht einfach abwarten und Tee trinken?

Ja, das könnte man tun. Aber das ist so gar nicht unsere Sache. Unser Anspruch, der Bevölkerung im Landkreis die bestmögliche Medizin und die bestmögliche Pflege zugutekommen zu lassen, hat keine räumliche oder zeitliche Komponente. Wir gehen in unserer Entwicklung stetig voran, zeigen klare – oder besser gesagt – innovative Kante.

Gleich in den ersten beiden Monaten des Berichtsjahres bringen wir drei Neuerungen an unsere Standorte. Es beginnt im Januar mit der Kurzstationären Allgemeinmedizinischen Versorgung, kurz KAV, am Gesundheitszentrum Helfenstein in Geislingen. Diese Einrichtung ist ein gemeinsam von AOK und ALB FILS KLINIKUM initiiertes, landesweit einzigartiges Modellprojekt zur kurzzeitlichen allgemeinmedizinisch ärztlich-pflegerischen Betreuung von Patienten – nach dem Motto „Mehr ärztliche und pflegerische Betreuung als zu Hause oder im Heim, jedoch geringerer Aufwand als in einer Klinik“. Das Projekt der ganz wohnortnahen Versorgung weckt die Neugier vieler, auch Landesgesundheitsminister Manne Lucha kommt im Rahmen seiner Sommertour vorbei und schaut sich die KAV an.

Im Februar dann nimmt am Standort Göppingen die Decision Unit 2.0 ihren Betrieb auf. Diese neue Einheit verfügt über 14 Plätze, untergebracht ist sie auf der Station 38. Sie bildet die Aufnahme- und Diagnostikstation für viele internistische Patienten, die abends und nachts über die Notaufnahme stationär aufgenommen werden. Von der Decision Unit aus werden die Patienten dann am Folgetag mit einem Diagnostik- und Therapieplan zielgenau auf die einzelnen spezialisierten Fachabteilungen verlegt oder nach einer Basisdiagnostik und differenzierten Therapie wieder nach Hause entlassen.

Ebenfalls im Februar wird im neuen hebammengeführten Kreißaal des ALB FILS KLINIKUMS das erste Kind geboren. Der Hebammenkreißaal ist ein zusätzliches Betreuungsmodell innerhalb der Geburtsabteilung. Es ist ein Angebot für gesunde Frauen mit unauffälliger Schwangerschaft. Im Mittelpunkt steht eine interventionsarme und bedürfnisorientierte Spontangeburt, die ausschließlich durch Hebammen begleitet wird – ermöglicht also den Wunsch vieler angehender Eltern nach einer selbstbestimmten Geburt mit Freiraum zur Gestaltung, bei gleichzeitiger Möglichkeit, jederzeit ärztlichen Beistand und eine Kinderklinik in Reichweite haben zu können.

Neben diesen fachlichen Neuerungen geht es auch baulich zügig voran. Beim Neubau allerdings bleibt das Baugeschehen von außen nahezu unsichtbar, es wird hauptsächlich an



Wir gehen in unserer Entwicklung stetig voran, zeigen klare – oder besser gesagt – innovative Kante.

Dr. Ingo Hüttner (re.) & Wolfgang Schmid (li.), Geschäftsführer

der inneren Vollendung gearbeitet. Es kommen auch immer öfter Transporter mit heiklem Frachtgut: Die Unit-Dose-Anlage für die Apotheke wird angeliefert, ebenso die Linearbeschleuniger für die Strahlentherapie und verschiedene weitere Medizingeräte. Sichtbare Aktionen gibt es dagegen am südlichen Ende des Baufelds. Dort begehen wir im Frühjahr den Spatenstich und im Herbst das Richtfest für unser Bildungszentrum. Es ist der letzte Part unseres Neubauprojekts, mit seiner voraussichtlichen Fertigstellung im Frühjahr 2026 wird der Klinikcampus auf dem Eichert vollendet sein.

Auch sonst tut sich Einiges: Wir zeigen publikumswirksam (während eines Bundesligaspiels der Handballer von FRISCH AUF Göppingen) dem Darmkrebs die rote Karte, feiern 20 Jahre zertifiziertes Brustkrebszentrum, 30 Jahre Geriatrischen Schwerpunkt sowie 40 Jahre Grüne Damen und Herren, nehmen das Ambulante OP-Zentrum in unserem Ärztehaus in Betrieb, das den Zentral-OP spürbar entlasten wird.

Im Mai tragen wir dem Umstand Rechnung, dass es seit Ende 2024 nur noch einen Klinikstandort gibt: Wir ändern den Firmennamen in ALB FILS KLINIKUM GmbH. Auf die klamme finanzielle Lage bleibt das natürlich ohne Einfluss. Der Bilanzverlust des Vorjahres in Höhe von 16,5 Millionen Euro steigt weiter, wir schließen das Berichtsjahr mit einem Verlust von 16,8 Millionen Euro ab. Wir danken unserem

Träger, dem Landkreis Göppingen, der erneut diesen Verlust ausgleicht. Zugleich fordern wir – in einer gemeinsamen Pressekonferenz mit der Klinikgruppe Christophsbad – die Politik in Bund und Land auf, die finanzielle Situation im Gesundheitswesen endlich nachhaltig zu verbessern.

Ganz besonders im Fokus stehen unsere AFK-Teams, unsere Mitarbeitenden. Zum Tag der Pflege gibt es Eis für alle, anlässlich der Fußball-EM laden wir die Belegschaft zu einem Public Viewing ein. Dazu gibt es mehrere zwanglose After-Work-Treffen – kleine Aufmerksamkeiten für ein grandioses Team. Denn ohne das große Engagement und die uneingeschränkte Einsatzbereitschaft unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wären all diese Neuerungen und Innovationen kaum möglich gewesen. Abwarten und Tee trinken, das ist auch die Sache des #teamAFK nicht. Vielen Dank dafür.

Ihre

Dr. med. Ingo Hüttner
Medizinischer Geschäftsführer

Wolfgang Schmid
Kaufmännischer Geschäftsführer



INNOVATION. KOMPETENZ. TEAMGEIST.

Der neue Claim des ALB FILS KLINIKUMS.

Er steht für Modernität, Qualität und eine patientenorientierte Versorgung von Teamplayern.

Innovation: neue Technologien und Behandlungsmethoden

Kompetenz: fachliche Expertise, hochqualifizierte Teams aus Ärzten, Pflegekräften und Mitarbeitenden im medizinisch-technischen Dienst, Funktionsdienst, Verwaltung und Servicebereich, breites Leistungsspektrum und Fokus auf umfassendes Qualitätsmanagement

Teamgeist: zeigt sich in der offenen und engen Zusammenarbeit der Mitarbeitenden, die jeden Tag, rund um die Uhr, für die Patienten ihr Bestes geben und Hand in Hand arbeiten

Im Verborgenen



Kunst am Bau zum Thema Balance

Am 1. April 2019 war der erste Spatenstich für den Neubau des ALB FILS KLINIKUMS erfolgt. In den Jahren darauf konnte man dem neuen Gebäude beim Entstehen zusehen. Die Baugrube wurde ausgehoben, der Rohbau wuchs in die Höhe, dann wurden die Fenster eingebaut und die Metallfassade im Bettenhaus installiert. Der Hubschrauberlandeplatz entstand, die Fassade des Sockelgeschosses wurde verputzt, die Kräne und das Gerüst verschwanden. Mit diesem „Miterleben des Baugeschehens“ ist es 2024 allerdings vorbei. Das, was sich im Berichtsjahr im Neubau ereignet, findet zum allergrößten Teil im Verborgenen statt.



Blick auf die Nordostecke des Neubaus

An allen Ecken und Enden des riesigen Neubaus mit seinen 43.000 m² Nutzfläche sind Handwerker und Techniker im Einsatz. Sie verlegen den Boden im Foyer (Fliesen) und im Speisesaal (Parkett), montieren die Schränke in den Patientenzimmern, installieren die ersten medizinischen Großgeräte und unendlich viel mehr. Zudem finden die ersten technischen Inbetriebnahmen statt, was dazu führt, dass immer mehr Bereiche nicht mehr begehbar sind. Aus diesem Grund müssen auch die beliebten Baustellenführungen für die interessierte Öffentlichkeit beendet werden. Über 4.800 Menschen aus dem Landkreis und darüber hinaus haben daran teilgenommen.

Etwas sehr Wichtiges findet dann doch auch außen am Gebäude statt: Die feierliche Enthüllung des neuen Schriftzugs über dem Haupteingang. Auf einer Länge von 10 Metern und mit einer Buchstabenhöhe von 80 Zentimetern ist dort nun der Name des neuen Gebäudes zu lesen: ALB FILS KLINIKUM.



Lichtdurchflutet: der Speisesaal des Betriebsrestaurants

Unsere Neubau-Highlights:

- Rund 43.000 Quadratmeter Nutzfläche
- 645 Stationsbetten und 43 Intensivbetten
- 12 ausgebaute OP-Säle inklusive Hybrid-OP
- Rund 500 Mio. Euro Gesamtprojktbudget für Personalwohnungen, Parkhaus, Kita, Ärztehaus, Bildungszentrum und Klinik-Neubau (380 Mio. Euro)
- Circa 1.300 Parkplätze im Parkhaus + Freiflächen
- 16 Stationen und 2 Intensivstationen
- Circa 3.550 Räume (2 mal Schloss Versailles mit 1.800 Räumen)
- 3.641 Türen (2,4 mal Buckingham Palast)
- 11.796 Leuchten
- Rund 1.600 Stufen (einmal das Ulmer Münster rauf und wieder runter)
- Rund 12.000 Tonnen Stahl (1,2 mal der Eiffelturm)
- 2.069 km Kabel (Fahrstrecke Göppingen – Istanbul)
- Hubschrauberlandeplatz in 33 m Höhe



Einer der neuen Linearbeschleuniger der Strahlentherapie



Die feierliche Enthüllung des neuen Schriftzugs. Er hat eine Länge von 10 Metern und eine Buchstabenhöhe von 80 Zentimetern.

Klare Botschaft

Der Neubau des ALB FILS KLINIKUMS steckt voller toller Dinge.

Da sind medizintechnische Neuerungen wie zum Beispiel die Unit Dose in der Apotheke, der Hybrid-OP oder der mobile C-Bogen zur intraoperativen Bildgebung. Es gibt technische Raffinessen wie das fahrerlose Transportsystem (FTS) oder das App-gebundene Wegeleitsystem „AFK Navi“. Das Gebäude selbst überzeugt durch das Zusammenspiel von Funktionalität und Design. Seine Lichthöfe bringen Tageslicht in jedes Zimmer, auch in die OP-Säle. Wegeführung und Anordnung der Funktionsbereiche sorgen für kurze Wege, die großen Panoramafens-

ter in den Patientenzimmern für Helligkeit und gute Aussicht. Ein drittes Herzkatheterlabor und ein vierter Kreißsaal bringen räumliche Entspannung und Wachstumsmöglichkeiten. Technisch bestechen Gebäudedetails wie Betonkerntemperierung, intelligente Fassade oder der durch die Abwärme der Kälteanlage beheizte Hubschrauberlandeplatz.

Viele wirklich tolle Highlights. Es wäre schade, sie im Verborgenen zu lassen. Mit großen Bannern am Bauzaun sowie Großplakaten im ganzen Landkreis sendet das ALB FILS KLINIKUM deshalb eine klare Botschaft und weist darauf hin, was ab Mitte 2025 allen Bürgern des Landkreises Göppingen und darüber hinaus offensteht: eines der modernsten Krankenhäuser Europas. Einige der Motive dieser Großbanner-Kampagne illustrieren daher auch diesen Geschäftsbericht.





ERSTES GREEN HOSPITAL IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Der Neubau des ALB FILS KLINIKUMS setzt Maßstäbe bei der Nachhaltigkeit! Mit dem DGNB-Vorzertifikat in Gold ist es das erste „Green-Hospital“ in Baden-Württemberg und ein Vorbild für ressourcenschonendes, umweltfreundliches und wirtschaftlich effizientes Bauen im Gesundheitswesen. Durch innovative Maßnahmen wie eine Reduktion des Wärmebedarfs um 60%, eine Wärmerückgewinnung von über 85% und die Nutzung einer PV-Anlage für den Eigenverbrauch setzt das Klinikum auf neue Maßstäbe in nachhaltiger Architektur. Das ALB FILS KLINIKUM schafft eine nachhaltige und zukunftsorientierte Umgebung für Patienten und Mitarbeitende.

Das onkologische Team wächst stetig

Nach der erfolgreichen Zertifizierung des Onkologischen Zentrums (OZ) am ALB FILS KLINIKUM im Jahr 2023 wurde nun das Überwachungsaudit im Juni 2024 ohne Beanstandungen absolviert. Dies bestätigt die hervorragende Arbeit des Zentrums. „Das Zentrum hat sich gegenüber dem Jahr 2023 vielfältig weiterentwickelt. Bei der Zertifizierung wurde erkennbar, dass die Maßnahmen zum Ausbau des OZ an der Klinik seit Jahren planmäßig voranschreiten und die Qualität dieser Versorgung auf ein weit überdurchschnittliches und sehr vorbildliches Niveau gehoben werden konnte. Die zentrumsübergreifende Betreuung von Patienten im OZ ist in Bezug auf die Qualität der klinischen Entscheidungsfindung, aber auch in allen anderen wesentlichen Aspekten als sehr gut zu beschreiben“, so das Fazit des Fachexperten.

Das Audit der Deutschen Krebsgesellschaft dient dazu, die fortlaufende Einhaltung der Qualitätskriterien sicherzustellen. Die Zertifizierung und das erfolgreiche Überwachungsaudit unterstreichen das Engagement des ALB FILS KLINIKUMS für höchste Qualitätsstandards in der onkologischen Versorgung. „Wir haben in den vergangenen Jahren zusammen mit der Geschäftsführung eine Vielzahl von strategisch bedeutsamen Entscheidungen getroffen“, sagt Professor Dr. Martin Bommer, Chefarzt der Klinik für Hämatologie und Onkologie sowie Vorsitzender des Onkologischen Zentrums, „das Ergebnis des Audits war daher durchweg positiv und bekräftigt das Vertrauen in die organisatorischen Abläufe des Zentrums.“ Zu diesen Entscheidungen zählen etwa die personelle und strukturelle Anpassung des OZ oder die Gründung des kreisübergreifenden Lungenkrebszentrums, gemeinsam mit den Krankenhäusern in Esslingen und Ludwigsburg.

„Das Auditergebnis bestätigt erneut die hervorragende Teamarbeit auf höchstem Niveau. Dies motiviert uns, unsere hohen



Die Ansprechpartner des Onkologischen Zentrums (OZ): Der OZ-Vorsitzende Professor Dr. Martin Bommer und die OZ-Koordinatorin Simone Herzer

Standards kontinuierlich weiterzuentwickeln. Das ärztlich-pflegerische Team setzt auch künftig alles daran, unseren Patienten die beste onkologische Versorgung zu gewährleisten“, so Dr. Ingo Hüttner, Medizinischer Geschäftsführer des ALB FILS KLINIKUMS. Aufgabe ist es, die Betreuung onkologischer Patienten kontinuierlich zu verbessern. Diese werden in den Tumorkonferenzen stets interdisziplinär besprochen. Durch die verpflichtende Teilnahme an Studien sind zertifizierte Zentren immer auf dem aktuellsten Stand der medizinischen Entwicklung und dazu besteht eine enge Verbindung zur Palliativmedizin. Unter dem Dach des Onkologischen Zentrums arbeiten verschiedene Fachrichtungen von Medizin über Pflege bis hin zu beratenden Bereichen, die eng an der Behandlung von Krebspatienten beteiligt sind.

Ein Blick auf die wichtigsten Kennzahlen des Erhebungsjahres 2023 verdeutlicht die Leistung des Onkologischen Zentrums: Insgesamt wurden 925 Primär- und 1.250 Patientenfälle in allen Fachbereichen erfasst. In den verschiedenen Tumorboards des OZ wurden rund 1.600 Patienten vorgestellt. Diese Zahlen spiegeln die umfangreiche und spezialisierte Betreuung wider, die das Zentrum bietet. Für die Patientinnen und Patienten bedeutet dies ein hohes Maß an Sicherheit und Vertrauen in die medizinische Versorgung. Das Onkologische Zentrum des ALB FILS KLINIKUMS steht für eine patientenorientierte, ganzheitliche Behandlung und Betreuung, die individuell auf die Bedürfnisse jedes Einzelnen abgestimmt ist.



Zertifikate zeigen Qualität

Um ein Zertifikat einer anerkannten medizinischen Fachgesellschaft zu erhalten, muss man gut sein. Die Anforderungen sind hoch und erfordern viel Vorbereitung und dann, sobald die Zertifizierung geschafft ist, ein stetiges Nacharbeiten und Verbessern. Der Benefit: Zertifikate belegen das Einhalten von Standards und machen Qualität sichtbar.

Auch das ALB FILS KLINIKUM stellt sich daher immer wieder diesen aufwändigen Prozessen, lässt sich von unabhängigen, externen Experten auf Herz und Nieren prüfen. Mit Erfolg, wie die lange Reihe an aktuellen Zertifizierungen zeigt:

- Zertifiziertes Onkologisches Zentrum mit den Organzentren
 - Zertifiziertes Brustkrebszentrum
 - Zertifiziertes Gynäkologisches Krebszentrum
 - Zertifiziertes Darmkrebszentrum
 - Zertifiziertes Pankreaskarzinomzentrum
 - Zertifiziertes Prostatakrebszentrum
 - Zertifiziertes Magenkrebszentrum
 - Zertifiziertes Lungenkrebszentrum
- Zertifizierte Nephrologische Schwerpunktambulanz
- Zertifiziertes Hypertonie-Zentrum DHL®
- Zertifizierte HFU-Schwerpunktambulanz
- Zertifiziertes Shunt-Referenzzentrum
- Zertifizierte Palliativstation
- Zertifiziertes Regionales TraumaZentrum
- Zertifiziertes AltersTraumaZentrum DGU®
- Zertifiziertes Wirbelsäulenspezialzentrum
- Zertifiziertes Endoprothetikzentrum
- Zertifizierung als Anerkanntes Gefäßzentrum
- Zertifizierte Endometrioseambulanz
- Zertifizierte Gynäkologische Dysplasie-Sprechstunde
- Zertifizierung als Regionales Schmerzzentrum
- Zertifikat „Qualifizierte Kinderschmerztherapie“
- Gold Zertifikat der Aktion Saubere Hände
- Zertifizierung des Qualitätsmanagementsystems des Gesamthauses nach DIN EN ISO 9001:2015
- AZAV-Zertifizierung der Schule für Pflegeberufe





MIT LEIDENSCHAFT UND TEAMGEIST FÜR UNSERE PATIENTEN

Gemeinsam stark – für Ihre Gesundheit! Jeden Tag setzen wir uns mit voller Hingabe für die Gesundheit unserer Patienten ein. Unsere Arbeit ist mehr als nur ein Job – sie ist unsere Leidenschaft! Mit einem starken und motivierten Team, echtem Zusammenhalt und einer großen Portion Engagement sorgen wir dafür, dass sich unsere Patienten wohlfühlen.

Kompetent und vielseitig Gesundheitszentrum Helfenstein

Die Helfenstein Klinik in Geislingen ist Geschichte. Ende 2023 hatte der Betrieb des traditionsreichen Hauses geendet. Doch die Zeit bleibt nicht stehen und so dreht sich auch nach dem Jahreswechsel am Geislinger Standort des ALB FILS KLINIKUMS alles um die Gesundheit. Aus dem Krankenhaus wird mit Beginn des Jahres 2024 unter dem Namen „Gesundheitszentrum Helfenstein“ eine ambulante Gesundheitseinrichtung, die auch weiterhin mit medizinischer und pflegerischer Kompetenz und einem vielfältigen Angebot zu einer umfassenden Gesundheitsversorgung für die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Göppingen beiträgt.

Da sind zum einen die zahlreichen Facharztpraxen, chirurgischen Sprechstunden und sonstigen Gesundheitsdienstleister, die ein sehr vielseitiges Gesundheits-Spektrum anbieten. Allein das Medizinische Versorgungszentrum des ALB FILS KLINIKUMS unterhält vier Facharztpraxen. Darunter ist auch ein neues Angebot: Die Praxis für Allgemein- und Akutmedizin. Mit ihrem internistisch-allgemeinmedizinischem Leistungsspektrum ersetzt sie unter der Woche die bisherige Notfallambulanz. Die Praxis steht allen Patienten bei akuten Erkrankungen und medizinischen Notfällen offen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Der Wartebereich der Praxis für Allgemein- und Akutmedizin



Neu ist auch die Kurzstationäre Allgemeinmedizinische Versorgung (KAV), die am 15. Januar 2024 den Betrieb aufnimmt. Sie ist ein gemeinsam von ALB FILS KLINIKUM und AOK initiiertes Modellprojekt, das eine kurzzeitliche allgemeinmedizinische ärztlich-pflegerische Patientenbetreuung rund um die Uhr anbietet. Sie richtet sich an Patienten, die zwar keine Behandlung in einem Krankenhaus benötigen, aber dennoch nicht ausschließlich ambulant durch ihren Haus- und Facharzt versorgt werden können. Die KAV ermöglicht so die wohnortnahe Versorgung weniger schwerer Krankheitsfälle. Das Modellprojekt mit aktuell acht Betten ist pflegerisch 365/24 besetzt und telemedizinisch an die Zentrale Notaufnahme in Göppingen angebunden. Anfangs steht die KAV nur AOK-Patienten offen, gegen Ende des Berichtsjahres wird das Angebot dann auch für Privatversicherte und Selbstzahler geöffnet.

Trotz dieser Erfolge gibt es auch einen Wermutstropfen: Die erwünschte Belegung des gesamten Gebäudekomplexes mit Gesundheits-Dienstleistungen gelingt im Berichtsjahr nicht. Im Kreistag wird daher auch die Option eines Verkaufs des ehemaligen Klinikgebäudes diskutiert und schließlich mehrheitlich beschlossen.



Auf 887 Quadratmetern im 3. Obergeschoss des Gesundheitszentrums Helfenstein entstehen 17 Plätze zur Kurzzeitpflege.

Kurzzeitpflege gestartet

Ende März 2023 hatte der Göppinger Kreistag einstimmig den Bau einer Kurzzeitpflege im Gesundheitszentrum Helfenstein in Geislingen beschlossen. Nach dem Freiwerden der Räumlichkeiten im Zuge der Beendigung des stationären Betriebs der ehemaligen Helfenstein Klinik war dann im Oktober 2023 mit den Umbaumaßnahmen begonnen worden. Im Zuge dieser Arbeiten werden im Berichtsjahr die kompletten technischen Anlagen erneuert bzw. an die neuen baulichen Gegebenheiten angepasst, es werden neue Bäder und Türen eingebaut, die Bodenbeläge ausgetauscht, Wände und Decken neu verputzt und gestrichen.



Der Flur der neuen Kurzzeitpflege in Geislingen



Blick in die Besprechungssecke der Kurzzeitpflege

Auf 887 Quadratmetern im 3. Obergeschoss des Gesundheitszentrums entstehen so 17 Plätze zur Kurzzeitpflege. Die 15 Einzelzimmer und ein Doppelzimmer sind jeweils mit einem eigenen, barrierefreien Sanitärbereich ausgestattet. Dazu kommt ein Speisesaal mit integrierter Küchenzeile, der zugleich der Gemeinschaftsraum ist und zum Austausch, zu gemeinschaftlichen Spielen oder auch zum Kinoabend einlädt, sowie verschiedene Arbeitsräume für das Personal. Eröffnet wird die Kurzzeitpflege, die dem steigenden Bedarf an Pflegeplätzen im Landkreis Göppingen Rechnung trägt, dann am 10. Januar 2025. Wolfgang Schmid, Kaufmännischer Geschäftsführer des ALB FILS KLINIKUMS, betont: „Mit der Kurzzeitpflege ergänzen wir unser Angebot im Gesundheitszentrum Helfenstein und schaffen eine weitere wichtige Anlaufstelle für unsere Patienten und deren Angehörigen. Die Kurzzeitpflege bietet nicht nur eine Entlastung für pflegende Angehörige, sondern auch eine hohe Lebensqualität für die Bewohnerinnen und Bewohner.“

In der Kurzzeitpflege werden in erster Linie Patientinnen und Patienten betreut, die keine stationäre Versorgung im Krankenhaus mehr benötigen, für die eine ambulante oder teilstationäre Versorgung aber nicht ausreichend ist – sei es, weil die Anschlussversorgung noch nicht gesichert oder das häusliche Umfeld noch nicht entsprechend vorbereitet ist. Sie werden übergangsweise in die neue Einrichtung aufgenommen und dort pflegerisch betreut. Dafür steht ein interprofessionelles Team von 21 Personen zur Verfügung.



HIGHTECH- MEDIZINGERÄTE DER NEUESTEN GENERATION

Wir setzen in unserem Neubau auf Medizintechnik der neusten Generation, um unseren Patientinnen und Patienten die bestmögliche Versorgung zu bieten. Dank hochpräzisen Diagnose- und Behandlungsverfahren können Erkrankungen bei uns noch schneller erkannt und gezielt behandelt werden. Ein besonderes Highlight im Neubau ist unser neuer Hybrid-OP: Er vereint modernste bildgebende Verfahren mit einem voll ausgestatteten Operationssaal. So können minimalinvasive Eingriffe und bildgestützte Diagnostik in einem Schritt erfolgen – für mehr Sicherheit, Präzision und Effizienz bei komplexen Behandlungen. Mit innovativen OP-Techniken und digitalen Unterstützungssystemen schaffen wir beste Voraussetzungen für eine schnelle Genesung und höchste medizinische Qualität.

Größter kommunaler Arbeitgeber im Landkreis – Das ALB FILS KLINIKUM wächst

Wir können im Jahr 2024 erneut auf eine erfolgreiche Entwicklung im Bereich Personal zurückblicken. Als größter kommunaler Arbeitgeber im Landkreis Göppingen und Dank dem engagierten Einsatz unserer Mitarbeitenden konnten wir unsere Personalstrukturen weiter ausbauen und stärken, um den steigenden Anforderungen in der medizinischen Versorgung gerecht zu werden.

Unsere Personalstrategie baut auf insgesamt fünf Säulen auf: Personalentwicklung, Auslandsrekrutierung, Stärkung interner Expertise, Mitarbeiterbindung und Stärkung der Arbeitgebermarke.

Unsere Klinik hat im Jahr 2024 gezielte Investitionen in die Weiterbildung und Qualifikation der Mitarbeitenden getätigt. Durch die vielfältigen Fort- und Weiterbildungsangebote konnten wir die Fachkompetenz unserer Teams weiter erhöhen und die Arbeitsqualität nachhaltig sichern. Zudem haben wir neue Fachkräfte gewonnen, um die Versorgung unserer Patientinnen und Patienten auf höchstem Niveau sicherzustellen. 25 Pflegekräfte aus Kolumbien, Namibia, Tunesien, Serbien, Albanien und dem Kosovo unterstützen unsere Pflegeteams und streben die Anerkennung ihres Berufes in Deutschland an. Einige von ihnen haben diese bei uns bereits erhalten oder sind kurz vor dem Abschluss. Durch die Optimierung bestehender Strukturen und Neueinstellungen können wir unser internes Know-how erweitern und somit die Weiterentwicklung unserer Klinik maßgeblich vorantreiben.

Als moderner Arbeitgeber bieten wir fachliche sowie persönliche Entwicklungschancen, abgestimmt auf die individuellen Berufs-, Familien- und Lebensziele. Dies ermöglicht es



uns, unsere Mitarbeitenden auch in privaten, schwierigen Situationen bestmöglich zu unterstützen und Arbeitsplätze zu erhalten. Der Claim „SEI TEIL VON ETWAS GROSSEM“ beschreibt seit Ende 2023 unsere Arbeitgebermarke. Er ist auf Plakaten im Landkreis, den Stellenausschreibungen und überall dort zu finden, wo sich das ALB FILS KLINIKUM als attraktiver Arbeitgeber präsentiert. Die steigende Anzahl an Bewerbungen bestätigt uns, dass sich die Arbeitgebermarke im Landkreis und darüber hinaus etabliert. Unser langfristiges Ziel ist es, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem sich alle Mitarbeitenden wohlfühlen, wachsen und gemeinsam die Zukunft der medizinischen Versorgung im Landkreis Göppingen gestalten.

2024 sind insgesamt 180 Schülerinnen und Schüler aus den verschiedensten Bereichen beschäftigt. In Summe übernehmen wir 27 Schüler*innen der generalistischen Pflegeausbildung in ein festes Arbeitsverhältnis, drei Gesundheits- und Krankenpflegehelfer*innen und vier von diesen gehen direkt über in die generalistische Pflegeausbildung. Wir übernehmen fünf operationstechnische Assistent*innen und drei anästhesietechnische Assistent*innen nach der Ausbildung. Des Weiteren übernehmen wir fünf Hebammenstudentinnen nach ihrem Abschluss im Jahr 2024 im Kreißaal.

Das ALB FILS KLINIKUM verzeichnet 2024 rund 2.208 Mitarbeitende, die ALB FILS KLINIKUM SERVICE GmbH 312 Mitarbeitende.





GEBURTSHILFE MIT 4 KREIßSÄLEN & PANORAMABLICK

Willkommen in den neuen Kreißsälen! Im ALB FILS KLINIKUM treffen modernste Ausstattung und eine warme Atmosphäre aufeinander, um werdenden Müttern eine sichere und geborgene Geburt zu ermöglichen. Vier Kreißsäle, davon zwei mit Gebärwanne sowie ein hebammengeführter Kreißsaal ermöglichen Ihnen eine individuelle Geburtserfahrung und bieten optimale Bedingungen für Mutter und Kind. Dank Tür-an-Tür-Konzept sind OP und Kinderklinik direkt angebunden – für höchste Sicherheit und beste Versorgung.

Auszeichnungen, Premieren, Jubiläen

Rückblickend betrachtet ist es eigentlich kaum noch erinnerlich, aber auch das Jahr 2024 beginnt wie die Jahre zuvor mit ... Corona. Die Pandemie schwingt sich zu Beginn des Berichtsjahres zu einer letzten Welle auf. Die bereitet aber medizinisch keine Probleme und bricht schnell in sich zusammen. Im Februar 2024 ist die Pandemie dann endgültig vorüber. Vier Jahre Ausnahmezustand, mehr als 4.500 Covid-Patientinnen und -Patienten allein im ALB FILS KLINIKUM – was hier, wie auch in allen anderen Krankenhäusern während der Pandemie geleistet wurde, ist aller Ehren wert. Honoriert wird es kaum.

Eine Auszeichnung gibt es dafür gleich zu Jahresbeginn für Kardiologie und Radiologie. Sie werden als erst fünfte Institution in Baden-Württemberg zugleich als Ausbildungsstätte für Cardio-CT sowie für Cardio-MRT anerkannt. Das bestätigt, dass im ALB FILS KLINIKUM eine Herzdiagnostik auf höchstem Niveau angeboten wird, unter Einsatz exzellenter technischer Ausstattung. Weitere Auszeichnungen kommen im Laufe des Jahres hinzu: So verleiht das MRE-Netzwerk Baden-Württemberg dem ALB FILS KLINIKUM das MRE-Zertifikat, das für höchsten Hygienestandard bei multiresistenten Erregern steht. Zudem wird die Elektrophysiologische Einheit der Kardiologie durch die Deutsche Gesellschaft für Kardiologie mit dem Zertifikat „Stätte der Zusatzqualifikation für Spezielle Rhythmologie“ ausgezeichnet. Dieses Zertifikat

Die Pandemie schwingt sich zu Beginn des Berichtsjahres zu einer letzten Welle auf.

basiert auf Qualitätsstandards in der leitliniengerechten Behandlung von Patientinnen und Patienten mit langsamen und schnellen Herzrhythmusstörungen. Auch gelingt die Erstzertifizierung zweier medizinischer Zentren durch die Deutsche Krebsgesellschaft DKG: Das Lungenkrebszentrum Esslingen Göppingen Ludwigsburg erreicht diese Auszeichnung und reiht sich damit in den exklusiven Kreis von nur acht Zentren in ganz Baden-Württemberg ein, die dieses Qualitätssiegel tragen. Und auch das Magenkrebszentrum wird zertifiziert. Es ist erst das vierte Magenkrebszentrum in Baden-Württemberg, das dies geschafft hat.

Highlights im Jahresverlauf sind auch etliche medizinische Betriebsstarts und Premieren. Eine Decision Unit wird eingerichtet, die als Aufnahme- und Diagnostikstation für internistische Patienten fungiert und deren „Verteilung“ auf die jeweilige Fachabteilung passgenau gestaltet. Im Herzkatheterlabor wird erstmals eine Lungenembolie mittels des FlowTrieverSystems behandelt. Dabei werden die Blutgerinnsel in den Lungenarterien über einen speziellen Katheter absaugt, was dem Patienten eine schnelle Besserung seiner Beschwerden bringt. Im Gesundheitszentrum Helfenstein in Geislingen nimmt die Kurzstationäre Allgemeinmedizinische Versorgung, kurz KAV, den Betrieb auf. Sie ist ein landesweit einzigartiges Modellprojekt von AOK und ALB FILS KLINIKUM zur kurzzeitlichen stationären allgemeinmedizinisch ärztlich-pflegerischen Betreuung von Patienten.

Mit Sicherheit gut versorgt sind Patienten auch in zwei Einrichtungen, die im Berichtsjahr runden Geburtstag haben: Das Interdisziplinäre Brustkrebszentrum des ALB FILS KLINIKUMS wird 20 Jahre alt, es war das erste zertifizierte Zentrum des Göppinger Klinikums und eines der ersten zertifizierten Brustkrebszentren in Baden-Württemberg. Jubiläum feiert auch der Geriatriische Schwerpunkt des Landkreises Göppingen, der sich seit 30 Jahren der medizinischen Versorgung älterer Menschen widmet. Gratulation zu dieser Konstanz, die das Covid-Virus glücklicherweise nicht erreicht hat.



Praxen im Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) ALB FILS KLINIKUM

Das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) ALB FILS KLINIKUM bietet an den Standorten Göppingen, Geislingen und Donzdorf eine hochwertige ambulante Versorgung an. Von der modernen Form der ambulanten medizinischen Versorgung im MVZ profitieren Patientinnen und Patienten ganz besonders.

Durch die Vernetzung der Praxen im MVZ untereinander und die enge Verzahnung der stationären und ambulanten Patientenversorgung ergeben sich viele Vorteile: Individuelle Betreuung, breites Spektrum ambulanter Diagnostik und Therapie, schneller Informationsfluss unter den Ärztinnen und Ärzten, weniger Doppeluntersuchungen, kurze Wege und Wartezeiten sowie die diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten einer Akutklinik. Zudem ist das MVZ ALB FILS KLINIKUM ein kompetenter und verlässlicher Partner in der Zusammenarbeit mit niedergelassenen Haus- und Fachärzten.

Michael Kopietz

Administrativer Leiter
der ambulanten Betriebe

Dr. med. Lutz Zabel

Dr. med. Katja Bauer

Ärztliche Leitung
Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ)

PRAXEN

Praxis für Allgemein- und Akutmedizin

Standort Göppingen – Klinikgebäude

Praxis für Allgemein- und Akutmedizin

Standort Geislingen – Gesundheitszentrum Helfenstein

Praxis für Gefäßchirurgie

Standort Göppingen – Ärztehaus

Praxis für Gynäkologie und Geburtshilfe

Standort Göppingen – Ärztehaus

Praxis für Gynäkologie und Geburtshilfe

Standort Geislingen – Gesundheitszentrum Helfenstein

Praxis für Hämatologie und Internistische Onkologie

Standort Göppingen – Ärztehaus

Praxis für Innere Medizin mit Tätigkeitsschwerpunkten Gastroenterologie und Pneumologie

Standort Geislingen – Gesundheitszentrum Helfenstein

Praxis für Kinder- und Jugendmedizin

Standort Göppingen – Klinikgebäude

Praxis für Kinder- und Jugendmedizin

Standort Geislingen – Gesundheitszentrum Helfenstein

Praxis für Laboratoriumsmedizin

Standort Göppingen – Klinikgebäude

Praxis für Mund-, Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie

Standort Göppingen – Ärztehaus

Praxis für Orthopädie

Standort Donzdorf

Praxis für Pathologie

Standort Göppingen – Klinikgebäude

Praxis für psychologische Psychotherapie

Standort Göppingen – Ärztehaus

Kliniken, Institute, Zentren und Schwerpunkte

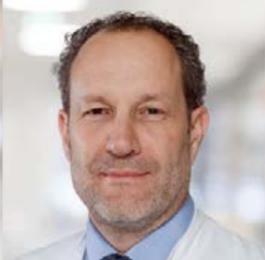
KLINIKEN, INSTITUTE, SONSTIGE MEDIZINISCHE EINRICHTUNGEN

- Klinik für Hämatologie, Onkologie, Infektionskrankheiten und Palliativmedizin
- Klinik für Kardiologie und Internistische Gefäßmedizin
- Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Diabetologie
- Klinik für Nieren-, Hochdruck- und Autoimmunerkrankungen
- Klinik für Pneumologie und Beatmungsmedizin
- Klinik für Radioonkologie und RadioOnkologikum
- Allgemeinchirurgisches Zentrum, Schwerpunkt Allgemein- und Viszeralchirurgie
- Orthopädisch-Unfallchirurgisches Zentrum
- Klinik für Gefäßchirurgie
- Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe
- Klinik für Mund-, Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie
- Allgemeinchirurgisches Zentrum, Schwerpunkt Thoraxchirurgie
- Allgemeinchirurgisches Zentrum, Schwerpunkt Plastische und Ästhetische Chirurgie
- Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
- Klinik für Urologie
- Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie
- Zentrum für Intensivmedizin
- Zentrale Notaufnahme
- Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie
- Institut für Laboratoriumsmedizin
- Institut für Pathologie
- Zentralapotheke
- Kurzstationäre Allgemeinmedizinische Versorgung

ZENTREN + SCHWERPUNKTE

- Sozialpädiatrisches Zentrum
- Geriatischer Schwerpunkt
- Zertifiziertes Onkologisches Zentrum
- Zertifiziertes Darmkrebszentrum
- Zertifiziertes Magenkrebszentrum
- Zertifiziertes Pankreaskarzinomzentrum
- Leberzentrum
- Zertifiziertes Prostatakrebszentrum
- Zertifiziertes Brustkrebszentrum
- Zertifiziertes Gynäkologisches Krebszentrum
- Zentrum für Hämatologische Neoplasien
- Thoraxzentrum Südwest
- Zertifiziertes Lungenkrebszentrum
- Zertifizierte Endometrioseklinik
- Zertifiziertes Wirbelsäulenzentrum
- Zertifiziertes Regionales Traumazentrum
- Zertifiziertes Endoprothetikzentrum
- Zertifiziertes Alterstraumazentrum
- Regionales Schmerzzentrum des Landes Baden-Württemberg
- Diabeteszentrum
- Zertifiziertes Gefäßzentrum
- Zertifiziertes Zentrum Kardiologie, HFU
- Shuntzentrum
- Perinatalzentrum
- Zentrum für Palliativmedizin
- Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV)
- da Vinci®-Zentrum
- Ambulantes OP-Zentrum

Chefärzte und medizinische Leitungen

 Klinik für Hämatologie, Onkologie, Infektionskrankheiten und Palliativmedizin Prof. Dr. med. Martin Bommer Ärztlicher Direktor Chefarzt	 Klinik für Kardiologie und Internistische Gefäßmedizin Prof. Dr. med. Stephen Schröder Chefarzt	 Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Diabetologie Dr. med. Klaus Metter Chefarzt	 Klinik für Nieren-, Hochdruck- und Autoimmunerkrankungen Prof. Dr. med. Martin Kimmel Chefarzt	 Klinik für Pneumologie und Beatmungsmedizin Dr. med. Timo Deininger Chefarzt (seit 01.07.2025)
 Klinik für Radioonkologie Dr. med. Daniel Wegener Chefarzt	 Allgemeinchirurgisches Zentrum, Schwerpunkt Allgemein- und Viszeralchirurgie Prof. Dr. med. Stefan Riedl M.Sc. Geschäftsführender Chefarzt	 Allgemeinchirurgisches Zentrum, Schwerpunkt Allgemein- und Viszeralchirurgie Prof. Dr. med. Matthias Hahn Chefarzt	 Allgemeinchirurgisches Zentrum, Schwerpunkt Plastische und Ästhetische Chirurgie Dr. med. Christian Kreutzer Leitender Arzt	 Klinik für Gefäßchirurgie Dr. med. Marc Weigand Chefarzt
 Orthopädisch-Unfallchirurgisches Zentrum Prof. Dr. med. René Schmidt Geschäftsführender Chefarzt	 Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe Prof. Dr. med. Falk Clemens Thiel Chefarzt	 Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Dr. med. Fabian Kaßberger Chefarzt	 Klinik für Urologie Dr. med. Johannes Müller Chefarzt	 Klinik für Urologie Prof. Dr. med. Rainer Küfer Chefarzt

 Klinik für Mund-, Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie Priv.-Doz. Dr. med. Dr. med. dent. Dr. Winfried Kretschmer Chefarzt	 Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin Prof. Dr. med. Annette Rieg Chefärztin (seit 01.04.2025)	 Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin Dr. med. Stefan Schulz Leitender Arzt	 Zentrum für Intensivmedizin Priv.-Doz. Dr. med. Stefan Rauch Leitender Arzt	 Zentrale Notaufnahme Dr. med. Katja Mutter Chefärztin
 Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie Prof. Dr. med. Stephan Zangos Chefarzt	 Institut für Laboratoriumsmedizin Dr. med. Lutz Zabel Chefarzt	 Institut für Pathologie Dr. med. Axel Bader Chefarzt	 Institut für Pathologie Dr. med. Verena Lubczyk Chefärztin	 Zentralapotheke Andreas B. Werner Leitung



12 MODERNSTE OPERATIONSSÄLE MIT TAGESLICHT

Neue Maßstäbe in der Chirurgie! In unserer brandneuen Klinik entstehen 12 hochmoderne Operationssäle mit Tageslicht! Das bedeutet eine besonders angenehme Atmosphäre für unsere Patient*innen und ein noch besseres Arbeitsumfeld für unser medizinisches Team. **Ein besonderes Highlight: Unser hochmoderner Hybrid-OP, der modernste Medizintechnik mit höchster Präzision verbindet.**

Positiver Trend

Krankenpflege ist eine sehr soziale Angelegenheit. Wer diesen Beruf ausübt, ist in der Regel erfasst von Empathie, Leidenschaft und Verantwortungsbewusstsein – gegenüber den Patienten und gegenüber den Kolleginnen und Kollegen. Denn Pflege ist eine gemeinschaftliche Aufgabe, hier kämpft keiner für sich allein.

Erleben dürfen diesen Teamgeist etwa die zahlreichen ausländischen Fachkräfte, die in den vergangenen Jahren nach Göppingen geholt und hier schnell und unkompliziert in die Teams aufgenommen wurden. Der hiesige Fachkräftemangel macht die nahezu weltweite Suche nach Personal notwendig. 2023 etwa kam eine große Gruppe Krankenschwestern aus Namibia, sie sind inzwischen nach hiesigem Standard examiniert und voll auf den Stationen, im OP oder Intensivbereich integriert. Aktuell sind es 17 angehende Pflegekräfte aus dem Iran und aus Marokko, die eine dreijährige Ausbildung an der Schule für Pflegeberufe begonnen haben. Die ausländischen Fachkräfte haben wesentlich dazu beigetragen, dass im Berichtsjahr im Bereich der Pflege ein Personalaufbau um 20 Vollkräfte gelang. In positiver Trend, der sich 2025 fortzusetzen scheint.

Integration ist aber nicht nur bei einzelnen neuen Kolleginnen und Kollegen gefragt, sondern auch bei kompletten Abteilungen. So wurden Anfang 2024 die Palliativstation und die Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV) von der ehemaligen Helfenstein Klinik in Geislingen nach Göppingen verlegt – und am neuen Standort sehr herzlich aufgenommen.

Miteinander sprechen, aufeinander zugehen, untereinander Ideen tauschen – auch das sind Merkmale des pflegerischen Selbstverständnisses. Das geht sogar über die Schranken des eigenen Krankenhauses hinaus. Im Lungenkrebszentrum Südwest etwa arbeiten die Häuser der Landkreise Göppingen, Esslingen und Ludwigsburg im Bereich der Pneumologie und Thoraxchirurgie eng zusammen. Für die Pflege bedeutet das

eine intensive Auseinandersetzung mit den jeweiligen Pflegekonzepten der anderen Häuser. Natürlich hat jedes Haus sein eigenes Pflegekonzept beibehalten, da diese ja passend für die einzelnen Häuser und die jeweiligen internen Strukturen entwickelt wurden. Es wurde aber ein übergreifendes Kapitel über die Vernetzung im Lungenkrebszentrum erarbeitet, welches in die jeweilig bestehenden Pflegekonzepte eingefügt wurde. Ziel ist es, gegenüber dem Patienten und seinen Angehörigen standortübergreifend als professionelle Einheit mit gleichen Standards aufzutreten und sich dadurch auch gemeinsam stetig weiterzuentwickeln.

Großes Thema der Pflege im Berichtsjahr 2024 ist natürlich auch die Vorbereitung auf den Umzug in den Neubau. Denn es wird keinen 1:1-Umzug geben, keine spiegelbildliche Verlagerung der Stationen und Abteilungen. Allein die baulichen Gegebenheiten im Neubau – hier sind die Bettenstationen auf vier Stockwerken verteilt, im Altbau waren es sechs Etagen – machen neue Konstellationen bei Fachabteilungen und selbst bei einzelnen Teams notwendig. Auch einige Arbeitsprozesse werden neu gedacht und angepasst werden müssen. Das alles geschieht aber nicht per Anordnung von oben herab, sondern wird – ganz Pflege-like – gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern entwickelt.

Großes Thema der Pflege im Berichtsjahr 2024 ist natürlich auch die Vorbereitung auf den Umzug in den Neubau.



Pflege, Service und Betreuung



BEREICH PFLEGE

Mit mehr als 650 Pflegekräften sowie weiteren 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Funktionsdiensten bildet die Pflege im ALB FILS KLINIKUM die größte Berufsgruppe. Davon sind über 85 Prozent examinierte Pflegekräfte. Den anspruchsvollen pflegerischen Tätigkeiten stellen sich unsere hochqualifizierten Pflegeteams mit Kompetenz und Einfühlungsvermögen, die sich nach aktuellen pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen kontinuierlich weiterbilden.

Brigitte Käser
Pflegedirektorin

Irene Beate Sauerbrey
Leiterin Pflegequalität und Patientenprozesse
(seit 01.04.2025)

Patricia Fischer
Leiterin Entlassmanagement

Johannes Hennig
Stabsstelle Projekt- und Prozessmanagement

Bereichsleitungen

Dorothee Ballreich
Elisabeth Daik
Martina Kümmel
Bettina Neumann
Ina Pahr
Henriette Pirron
David Schmid
Sandra Steinhilber
Susanne Tonn

Hauptamtliche

Praxisanleiter*innen
Stephan Laube (Leitung)
Evelin Benischke
Adina Böhmer
Annika Kluge
Kimberley Lamparter
Victoria Martin
Thomas Pohlai
Axel Renfftlen
Kristin Schädler
Elke Theiss
Nicole Willmann

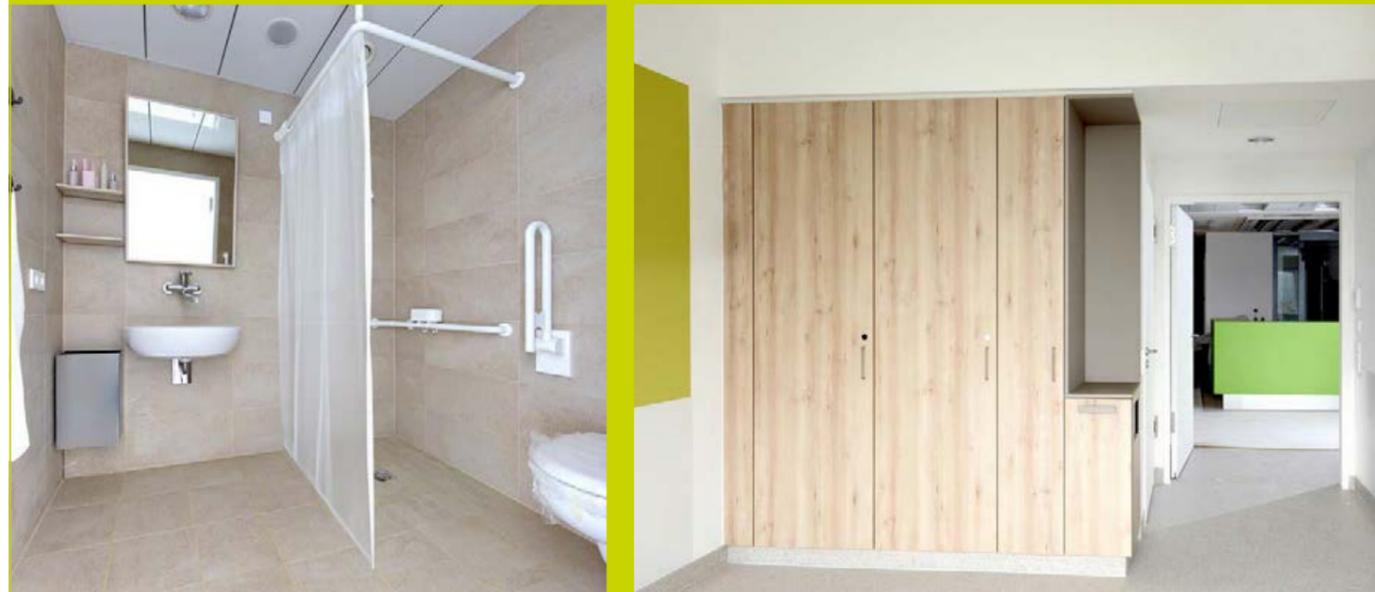
Service und Betreuung

- Aromapflege
- Brückenpflege
- Palliative Care
- Stomatherapie und -beratung
- Wundmanagement
- Atmungstherapie
- Diabetesberatung
- Ernährungsberatung
- Pflegeberatungsstützpunkt
- Patientenmanagement/Sozialdienst
- Demenz-/Delirpflege

Pflegedirektion und pflegerische Leitungen

 Pflegedirektion Brigitte Käser Pflegedirektorin	 Pflegedirektion Irene Beate Sauerbrey Leiterin Pflegequalität und Patientenprozesse (seit 01.04.2025)	 Pflegedirektion Patricia Fischer Leiterin Entlassmanagement	 Pflegedirektion Johannes Hennig Stabsstelle Projekt- und Prozessmanagement	 Praktische Ausbildung Stephan Laube Leiter
 Abteilung 30 Ina Pahr Bereichsleitung	 Abteilung 30 Klara Weißenborn Stellv. Bereichsleitung	 Abteilung 35 + 45 Sandra Steinhilber Bereichsleitung	 Abteilung 35 Maria Stella Marchetti Stellv. Bereichsleitung	 Abteilung 40 Susanne Tonn Bereichsleitung
 Abteilung 40 Semira Huber Stellv. Bereichsleitung	 Abteilung 45 Antje Maier Stellv. Bereichsleitung	 Abteilung 55 Elisabeth Daik Bereichsleitung	 Abteilung 55 Irina Oster Stellv. Bereichsleitung	 Abteilung 60 + 65 David Schmid Bereichsleitung

 Abteilung 60 + 65 Isabel Klement Stellv. Bereichsleitung	 Abteilung 60 + 65 Luise Witzani Stellv. Bereichsleitung	 Abteilung 70 + 80 Henriette Pirron Bereichsleitung	 Abteilung 70 Angelika Haller Stellv. Bereichsleitung	 Abteilung 80 Monika Schempp Stellv. Bereichsleitung
 Abteilung 85 Dorothee Ballreich Bereichsleitung	 Abteilung 85 Stephanie Mutter Stellv. Bereichsleitung	 Kreißaal Bettina Neumann Bereichsleitung	 Kreißaal Lena Friederich Stellv. Bereichsleitung	 Palliativstation Martina Kümmel Bereichsleitung
 Palliativstation Elke Schwind Stellv. Bereichsleitung				



HELLE, GROSSZÜGIGE PATIENTENZIMMER FÜR IHRE RASCHE GENESUNG

Komfort trifft auf Innovation! Unsere neuen, modernen Patientenzimmer vereinen Komfort, Gemütlichkeit und die Möglichkeit zur raschen Genesung. Dazu bieten sie eine perfekte Arbeitsumgebung für unser Pflegepersonal. Mit innovativen Details wie bodengleichen Duschen, großen Fenstern und einer smarten Raumklimatisierung sorgen wir für ein angenehmes Umfeld. **Eine rundum durchdachte Gestaltung für mehr Wohlbefinden und Effizienz!**

Fachpflege und Funktionsdienst

 OP-Management Gösta Schubert Leitung OP-Management ZIM-Manager	 OP-Management Dr. med. Sven Augenstein Ärztlicher OP-Koordinator	 OP-Management Doctor medic Arpad Bors Stellv. Ärztl. OP-Koordinator	 OP-Management Emma Kunz Pflegerische OP-Koordinatorin	 OP-Management Frank Sedlmayer Stellv. Pflegerischer OP-Koordinator
 OP-Pflege Fridolin Mayer Leitung OP-Pflege	 OP-Pflege Bärbel Michael-Schröder Komm. Leitung OP-Pflege	 Intensiv-Pflege Anästhesie-Pflege Manfred Haug Pflegerische Bereichsleitung Intensiv- und Anästhesiepflege	 Intensiv-Pflege Wolfgang Daume Stellv. Leitung Intensiv- pflege	 Intensiv-Pflege Simon Radloff Stellv. Leitung Intensiv- pflege
 Anästhesie-Pflege Markus Späth Stellv. Bereichsleitung Anästhesie AOP	 Anästhesie-Pflege Patrick Bareiß Stellv. Leitung Anästhesiepflege	 Anästhesie-Pflege Ulf Blessing Stellv. Leitung Anästhesiepflege	 AEMP Matthias Wolf Leitung AEMP	 AEMP Nikolaus Senger Stellv. Leitung AEMP

 Notfallpflege Willy Fallscheer Leitung nicht-ärztliche Bereiche Notfallpflege	 Notfallpflege Tina Fissler Leitung Pflege Notfallpflege	 Radiologie Heike Greif Leitende MTRA	 Radiologie Abdul Tarlaci Stellv. Leitender MTRA	 Pathologie Jürgen Schläß Leitung medizinisch- technischer Dienst
 Pathologie Stephanie Kühlinger-Horn Stellv. Leitung medizinisch- technischer Dienst	 Labor Silvana Kowohl Leitende MTLA	 Labor Petra Fischer Stellv. Leitende MTLA	 Herzkatheterlabor/ Elektrophysiologie Natascha Ebenhöf Leitung Herzkatheterlabor/ Elektrophysiologie	 Herzkatheterlabor/ Elektrophysiologie Veronika Gemünd Stellv. Leitung Herzkatheterlabor/ Elektrophysiologie
 Endoskopie und Sonografie Michaela Faller Pflegerische Leitung Endoskopie, Sonografie und Diabetologie	 Funktionsdiagnostik Anja Frank Leitung Funktionsdiagnostik und Kardiologische Ambulanz	 Funktionsdiagnostik Elena Dieroff Leitung Funktionsdiagnostik und Kardiologische Ambulanz	<p>Die Arbeit im interprofessionellen Team bietet nicht nur ein zukunftsfähiges Pflegeangebot, sondern auch anspruchsvolle und vielfältige Aufgaben für hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.</p> <p>Denn diverse medizinische Spezialgebiete erfordern ebenso spezielles und breites Fachwissen von unserem Pflegepersonal. Moderne und neue, innovative Konzepte erlauben zudem ein patientenorientiertes, professionelles Arbeiten.</p>	



3 HERZKATHETER- LABORE – FÜR PRÄZISION AM HERZEN

Mehr Kapazität, bessere Versorgung! Das ALB FILS KLINIKUM erweitert seine Kardiologie mit einem dritten hochmodernen Herzkatheter-Messplatz. Dadurch können komplexe Eingriffe noch effizienter durchgeführt und Herzschrittmacher direkt im Katheter-Labor implantiert werden. Patienten profitieren von höchstem medizinischen Standard, während das Personal unter optimalen Bedingungen arbeitet. **Ein großer Schritt für die Herzmedizin in unserer Region!**

Unsere Mitarbeitenden sind unser höchstes Gut

Die Gesundheit unserer Patient*innen ist unser höchstes Ziel. Und Gesundheit braucht eine starke und verlässliche Betreuung im Krankheitsfall. Die Basis hierfür bilden unsere Mitarbeitenden. Und damit kommen wir zu einem unserer wichtigsten Ziele: die Zufriedenheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Dafür tun wir einiges. Wir bieten unseren Mitarbeitenden die Möglichkeit, im größten Gesundheitsverbund zwischen Stuttgart und Ulm mit zwei Standorten im Landkreis Göp-

pingen Gesundheit und für sich selbst die eigene Zukunft zu gestalten.

Als moderner Arbeitgeber bieten wir zahlreiche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten und fachliche sowie persönliche Entwicklungschancen, abgestimmt auf die individuellen Berufs-, Familien- und Lebensziele. Ein funktionierendes Gesundheitssystem braucht motivierte Fachkräfte – und diese brauchen Arbeitsbedingungen, die sie in ihrer täglichen Arbeit unterstützen.



In unserer eigenen Kindertagesstätte auf dem Campus können 80 Kinder unserer Mitarbeitenden im Alter zwischen 8 Wochen und 10 Jahren betreut werden. Hiermit bieten wir Eltern und allen, die es noch werden wollen, die Möglichkeit, ihren Beruf mit dem Familienleben zu vereinbaren.



Die Gesundheit unserer Mitarbeitenden steht für uns im Mittelpunkt – deshalb übernehmen wir einen Teil der Kosten für EGYM Wellpass.

Unzählige Sportstudios, Schwimmbäder und Freizeitaktivitäten können mit einer Mitgliedschaft besucht werden.



Mit dem Jobrad bieten wir ein attraktives Angebot zur Finanzierung eines neuen Fahrrads. Hiermit fördern wir nicht nur die Gesundheit, sondern auch die Nachhaltigkeit.



Durch die gute Anbindung des ALB FILS KLINIKUMS an den öffentlichen Nahverkehr bieten wir unseren Beschäftigten einen Zuschuss zum Deutschlandticket. Für nachhaltiges und schnelles Fortbewegen. Egal, ob beruflich oder privat.



Mit dem Zuschuss zur PlusCard bieten wir unseren Mitarbeitenden die optimale Ergänzung zur gesetzlichen Krankenversicherung. Mit unserer betrieblichen Gesundheitsstrategie kümmern wir uns umfassend um die Gesundheit unserer Mitarbeitenden.



167 Personalappartements direkt auf dem Campus stehen unseren Mitarbeitenden zu guten Konditionen zur Verfügung. Außerdem unterstützen wir bei der Wohnungssuche auf dem freien Wohnungsmarkt.



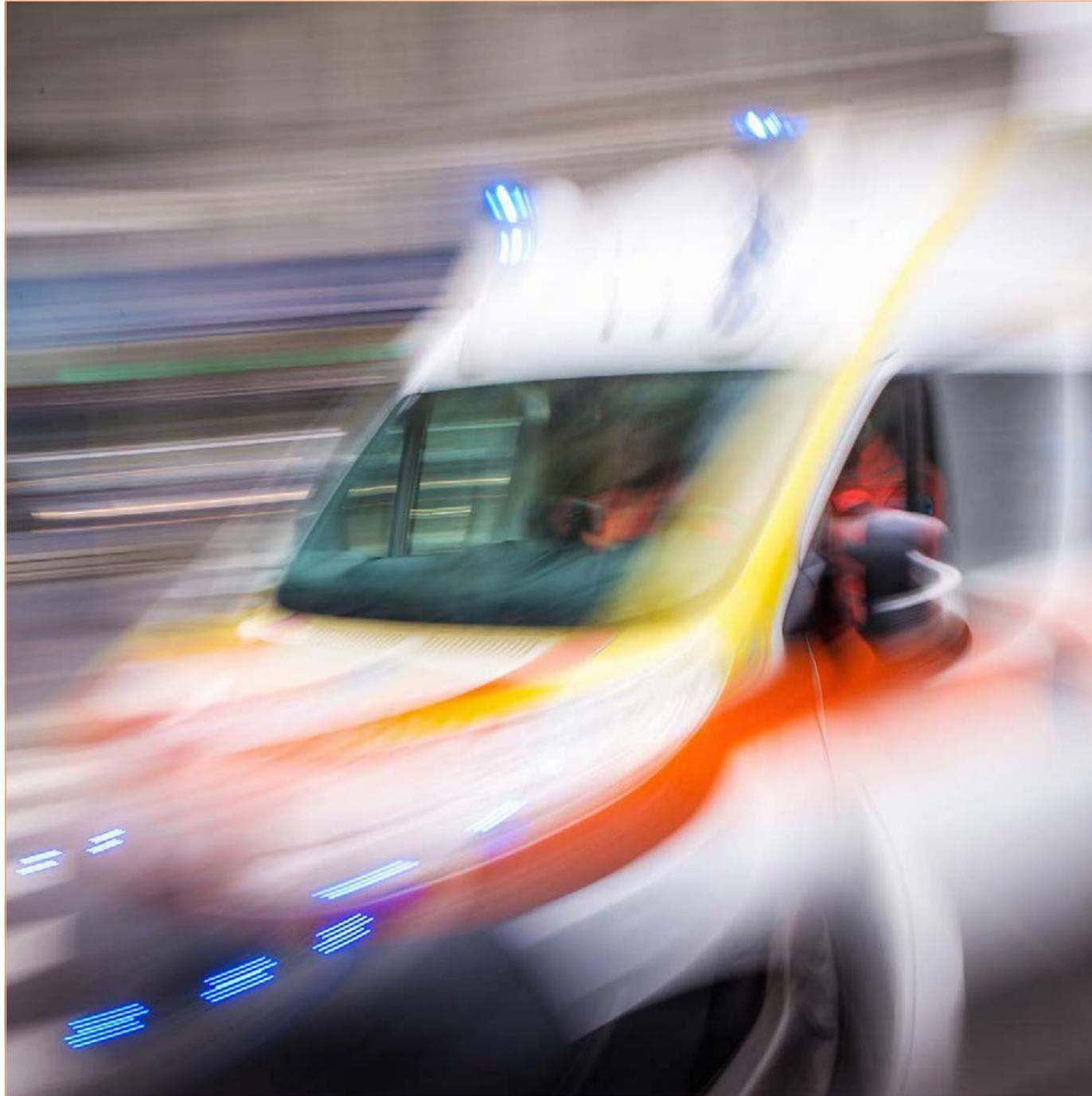
Das Betriebsrestaurant versorgt unsere Mitarbeitenden täglich mit einem vielfältigen Angebot von frischen Mahlzeiten mit überwiegend regionalen Produkten zu fairen Konditionen. Kostenloses Wasser steht unseren Mitarbeitenden immer zur Verfügung.

Geschäftsbereiche/Zentrale Einrichtungen

- **Geschäftsbereich 1**
Personal
Martina Heusel
- **Geschäftsbereich 2**
Finanzen und Controlling
Patrick Wolter
- **Geschäftsbereich 3**
Qualitäts- und strukturelles
Medizinmanagement
Claudia Schubert
- **Geschäftsbereich 4**
Medizininformatik
und -technik
Stefan Gödecke
- **Geschäftsbereich 5**
Betriebsmanagement
Michael Schneiderhan
- **Geschäftsbereich 6**
Marketing und
Öffentlichkeitsarbeit
Susanne Stiltz
- **Geschäftsbereich 7**
Einkauf
Katja Kümmerle
- **Betriebsrat**
Daniela Dresel
- **Betriebsärztliches Zentrum**
Dr. med. Stephan Schlosser
- **Therapiezentrum**
Ulrike Kast
- **Psychologischer Dienst**
Nicole Willim
- **Kindertagesstätte**
Heike Mezger-Schrödel
- **Schule für Pflegeberufe**
Sabine Becker
- **Institut für Fort- und
Weiterbildung (IFWB)**
Dr. Karin Kaiser
- **Kurzzeitpflege Geislingen**
Hartmut Hippich
- **Kurzstationäre Allgemein-
medizinische Versorgung
(KAV) Geislingen**
Hans Martin Kröner
- **Seelsorge**
Achim Esslinger
Sonya Schmid-Richardson
Leonard Lemchukwu
- **Ehrenamtlicher Dienst/
Grüne Damen und Herren**
Edelgard Maier
Paula Rinke
- **Ethik-Komitee**
Dr. med. Lothar Grimm
Ute Lindner
- **Klinikschule**
Angelika Ehmman
Susanne Fuchs
Beate Schroter
- **Patientenfürsprecher**
Dieter Kress
Dr. med. Walter Schlittenhardt

Stabsstellen

- **Referat der
Geschäftsführung**
Arisha Eckstein
Christiane Riffel
- **Referat Unternehmens-
entwicklung, strategisches
Prozess- & zentrales
Projektmanagement**
Dorothee Hüppauf
- **Informationssicherheit**
Birgit Töpert
- **Justizariat/Datenschutz/
Umweltschutz**
Beatrice Beck
- **Strahlenschutz**
Christina Winter-Bartuschek



HOCHMODERNES TRAUMAZENTRUM – IHRE SCHNELLE UNFALLVERSORGUNG

Das neue Traumazentrum bietet eine noch schnellere und reibungslosere Unterstützung bei schweren Unfällen. Dazu gehört auch der neue Schockraum, der durch eine durchdachte Raumstruktur optimale Bedingungen schafft. Unser hochqualifiziertes Team wird unterstützt durch modernste Technik und enge Zusammenarbeit mit Experten anderer Fachbereiche. **Wir bieten Ihnen die bestmögliche Versorgung, weil jede Minute zählt.**

MOMENTE

NITE 24 | 25

JANUAR 24



Eröffnung Gesundheitszentrum Helfenstein
Die bisherige Helfenstein Klinik in Geislingen ist seit Januar 2024 das „Gesundheitszentrum Helfenstein“. Dieses bietet ein vielfältiges ambulantes Leistungsspektrum an und trägt damit zu

einer breiten Gesundheitsversorgung im Oberen Filstal bei.

Allgemeinmedizinische Notfallpraxis geht an den Start



In der ehemaligen Notfallambulanz der Helfenstein Klinik öffnet die Praxis für Akut- und Allgemeinmedizin. Sie ist Anlaufstelle für alle Patienten bei akuten internistischen oder allgemeinmedizinischen Erkrankungen und medizinischen Notfällen.

KAV startet als Modellprojekt

Im Gesundheitszentrum Helfenstein nimmt die Kurzstationäre Allgemeinmedizinische Versorgung, kurz KAV, den Betrieb auf. Sie ist ein landesweit einzigartiges Modellprojekt von AOK und ALB FILS KLINIKUM zur kurzzeitlichen stationären allgemeinmedizinisch ärztlich-pflegerischen Betreuung von Patienten.



Palliativstation wechselt nach Göppingen

Die Palliativstation der Helfenstein Klinik bezieht ihre neuen Räumlichkeiten in der Klinik am Eichert in Göppingen. Sie verfügt über acht Einzelzimmer sowie Funktions- und Stationsräume. Gemeinschaftsräume für Besuche und Gespräche zwischen Patienten, Angehörigen und Mitarbeitenden kommen später dazu.

Einzelzimmer sowie Funktions- und Stationsräume. Gemeinschaftsräume für Besuche und Gespräche zwischen Patienten, Angehörigen und Mitarbeitenden kommen später dazu.

FEBRUAR 24

Aufnahme- und Diagnostikstation

Auf der Station 38 nimmt die Decision Unit 2.0 ihren Betrieb auf. Sie verfügt über 14 Plätze und bildet die Aufnahme- und Diagnostikstation für alle allgemeinmedizinischen Patienten, die abends und nachts über die Notaufnahme stationär aufgenommen werden. Von dort aus werden sie dann am Folgetag auf die internistischen Stationen verlegt.



Oskar ist der Erste

Im neuen hebammengeführten Kreißsaal des ALB FILS KLINIKUMS wird das erste Kind geboren. Der Hebammenkreißsaal ist ein zusätzliches Betreuungsmodell innerhalb der Geburtsabteilung. Es ist ein Angebot für gesunde Frauen mit unauffälliger Schwangerschaft. Im Mittelpunkt steht eine interventionsarme und bedürfnisorientierte Spontangeburt, die ausschließlich durch Hebammen begleitet wird.



MÄRZ 24



Premiere im Herzkatheterlabor

In der Kardiologie des ALB FILS KLINIKUMS wird erstmals eine Lungenembolie mittels des FlowTrierer Systems behandelt. Dabei wird ein spezieller Katheter über die Leiste bis zu den verstopften Lungenarterien vorgeschoben und die Blutgerinnsel abgesaugt. Bereits am Tag nach dem Eingriff kann der Patient aufstehen und ohne Luftnot loslaufen.



Rote Karte dem Darmkrebs

Der Handball-Bundesligist Frisch Auf! Göppingen und das ALB FILS KLINIKUM rufen zur Vorsorge gegen Darmkrebs auf. Beim Spiel gegen den TBV Lemgo gibt es einen Infostand, außerdem werden ca. 5.000 rote Karten auf den Sitzplätzen der Zuschauer ausgelegt. „Zeig dem Darmkrebs die rote Karte“ lautet das Motto der Aktion.

Spatenstich fürs Bildungszentrum

Am Dr.-Paul-Goes-Weg wird ein neues, viergeschossiges Bildungszentrum errichtet. Zum symbolischen Spatenstich treffen sich auf dem Baugrundstück auf der Südseite des Neubaus der Klinik am Eichert Vertreter des Landkreises, der Baufirmen sowie Mitarbeitende des ALB FILS KLINIKUMS. Die Investitionskosten betragen 14 Millionen Euro.



20 Jahre Brustkrebszentrum

Es war seinerzeit ein Meilenstein: Vor 20 Jahren, im März 2004, wurde das Interdisziplinäre Brustkrebszentrum des ALB FILS KLINIKUMS durch die Deutsche Krebsgesellschaft und die Deutsche Gesellschaft für Senologie zertifiziert. Die Einrichtung war das erste zertifizierte Zentrum des Göppinger Klinikums und eines der ersten zertifizierten Brustkrebszentren in Baden-Württemberg.



ALB FILS KLINIKUM HIGHLIGHTS DES JAHRES

APRIL 24

Neuer Standort, neue Fahrzeuge

Die Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV) des ALB FILS KLINIKUMS zieht von der ehemaligen Helfenstein Klinik in Geislingen an die Klinik am Eichert in Göppingen um. Ausschlaggebend dafür ist die räumliche Nähe zur Palliativstation, die bereits zu Beginn des Jahres von Geislingen nach Göppingen verlegt worden war. Erneuert wird zugleich der Fuhrpark des Teams – mit E-Autos.



Erste Operationen im Ambulanten OP-Zentrum

Im Ärztehaus nimmt das neue Ambulante OP-Zentrum den Betrieb auf. Es verfügt über rund 900 Quadratmeter Fläche, zwei Operationssäle, einen Eingriffsraum, einen Aufwachraum mit bis zu zehn Überwachungsplätzen und eine Anmeldung. 16 bis 20 ambulante Operationen können hier täglich aus unterschiedlichen medizinischen Fachbereichen durchgeführt werden.



MAI 24

Anlieferung einer aufregenden Innovation

Im Neubau wird ein Hightech-Gerät der Firma Baxter angeliefert. Es ist das neue Unit Dose-Gerät der Apotheke, das die Medikamentenzuteilung an die Patienten optimieren wird. Das neue System übernimmt die aufwändige Arbeit des „Medikamentenrichtens“, was die Pflegekräfte auf Station entlastet und gleichzeitig die Arzneimitteltherapiesicherheit für die Patienten erhöht.



Luftballons und Eis

Zum Tag der Pflege gibt es Luftballons und Eis für alle. Unter dem Motto „Ihr seid unsere Pflege mit Herz“ ist es der Geschäftsführung, Pflege-, Personal- und Ärztlicher Direktion ein Anliegen, den Pflegekräften – aber auch allen anderen Mitarbeitenden – für Ihren unermüdlichen Einsatz und ihre Leidenschaft zu danken.

Neuer Firmenname

Aus der ALB FILS KLINIKEN GmbH wird die ALB FILS KLINIKUM GmbH bzw. „ALB FILS KLINIKUM SERVICE



GmbH“. Die Änderung des Firmennamens ist dem Umstand geschuldet, dass es seit 2024 nur noch einen Klinikstandort gibt.

JUNI 24

Keine Führungen mehr

Im Klinikneubau werden immer mehr Bereiche aufgrund der technischen Inbetriebnahmen geschlossen und sind für Besuchergruppen nicht mehr begehbar. Die öffentlichen Führungen werden daher eingestellt. Insgesamt haben mehr als 4.800 Personen die Klinikbaustelle besichtigt.



Ausgezeichnete Hygiene

Das MRE-Netzwerk Baden-Württemberg/Landkreis Göppingen verleiht dem ALB FILS KLINIKUM das MRE-Zertifikat, das für höchsten Hygienestandard bei multiresistenten Erregern (MRE) steht. Für die Zertifizierung hat das ALB FILS KLINIKUM ein einrichtungsspezifisches Hygieneprojekt zur Verhinderung der Verbreitung von multiresistenten Erregern eingeführt. Es ist eine weitere hochkarätige Auszeichnung der Hygiene nach dem Gold-Zertifikat der „Aktion Saubere Hände“.



Public Viewing

Zum EM-Spiel Deutschland gegen Ungarn lädt die Geschäftsführung die Belegschaft zum Public Viewing ein. Über 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verfolgen bei gutem Wetter und fröhlicher Stimmung gemeinsam den Sieg der deutschen Nationalmannschaft und genießen dabei leckere Würstchen, Steaks, Kartoffelsalat und kühle Getränke.



Qualitätsvertrag Knie-Endoprothetik



Die AOK Baden-Württemberg schließt mit dem ALB FILS KLINIKUM zum 1. Juni 2024 einen Qualitätsvertrag im Bereich Endoprothetik. Versicherte profitieren von besonders hohen Standards bei der Implantation eines künstlichen Kniegelenks. Damit soll eine schnellere Genesung und Mobilität ermöglicht werden.

JULI 24

Umzug verzögert sich

Aus dem für November 2024 vorgesehenen Umzug in den Klinikneubau wird nichts. Bauliche Verzögerungen zwingen dazu, den Termin zu verschieben. Die neue Planung sieht den Umzug für Mitte 2025 vor.



Jahresabschluss wird vorgelegt

Der Geschäftsbericht mit dem Jahresabschluss 2023 erscheint. Er weist einen Bilanzverlust von 16,5 Mio. Euro aus. Die Gründe für das Defizit: Corona, steigende Sachkosten und Energiepreise, zunehmender Fachkräftemangel, mangelnde finanzielle Unterstützung seitens Bund und Land.



MOMENTE^{24|25}



40 Jahre Grüne Damen und Herren

Seit 1984 engagieren sich Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich in der Klinik am Eichert in Göppingen und bis Ende 2023 in der Helfenstein Klinik in Geislingen. Bis heute werden sie nach der Farbe Ihrer Kleidung liebevoll „Grüne Damen und Herren“ genannt und unterstützen die Patientinnen und Patienten in vielen Bereichen. Das 40-jährige Jubiläum des Ehrenamtlichen Dienstes wird in feierlicher Runde begangen.

Gemeinsamer Appell

Das ALB FILS KLINIKUM und die Klinikgruppe Christophsbad laden gemeinsam zu einer Pressekonferenz, auf der die prekäre finanzielle Situation dargestellt wird. Tenor der Veranstaltung: „Wir fordern Bund und Länder dringend dazu auf, die finanzielle Situation im Gesundheitswesen schnell und nachhaltig zu verbessern. Denn die Krankenhäuser hängen schon längst am Tropf.“



AUGUST 24

Minister zu Besuch

Im Rahmen seiner diesjährigen Sommertour besucht der baden-württembergische Gesundheitsminister Manne Lucha das Gesundheitszentrum Helfenstein und dabei vor allem das Modellprojekt der Kurzstationären Allgemeinmedizinischen Versorgung (KAV). Beim Rundgang durch die KAV lobt der Minister mehr als einmal die innovative Einrichtung.



ALB FILS KLINIKUM HIGHLIGHTS DES JAHRES

Zwei Linacs für den Neubau

Die ersten medizinischen Großgeräte sind im Neubau des ALB FILS KLINIKUMS angekommen: Zwei Linearbeschleuniger für die Klinik für Radioonkologie. Die beiden baugleichen TrueBeam-Linacs der Firma Varian, die zusätzlich mit dem Oberflächenerkennungssystem VisionRT ausgestattet sind, werden an ihre Standorte im 1. UG des Neubaus gebracht und dort montiert.



Musterzimmer eingerichtet

Im Bettenhaus des Neubaus wird ein Musterzimmer eingerichtet. Zu Schulungszwecken und für Werbefotos wird ein Beispielzimmer mit zwei Patientenbetten und einer Sitzgruppe ausgestattet.



Stätte der Zusatzqualifikation

Die Deutsche Gesellschaft für Kardiologie zeichnet die Elektrophysiologische Einheit der Kardiologie unter der Leitung von Dr. Hans-Jörg Weig mit dem Zertifikat „Stätte der Zusatzqualifikation für Spezielle Rhythmologie“ aus. Dieses Zertifikat basiert auf Qualitätsstandards in der leitliniengerechten Behandlung von Patientinnen und Patienten mit langsamen und schnellen Herzrhythmusstörungen.

SEPTEMBER 24

Enthüllungen

Mitte September 2024 werden am Neubau des ALB FILS KLINIKUMS erst der zehn Meter lange Schriftzug am Haupteingang der Klinik enthüllt und im Anschluss die beiden



Großskulpturen der Gewerblichen Schule Göppingen im Innengebäude des Neubaus mit einer kleinen Feier eingeweiht.



Baukosten steigen

Die Projektsteuerung des Klinikneubaus informiert die Klinikleitung überraschend über einen unerwarteten Kostensprung beim Klinikneubau. Diese Entwicklung ist unvorhergesehen und in höchstem Maße ärgerlich. Konkret geht es um Mehrkosten von 12,4 Millionen Euro, die in der bisherigen Budgetplanung nicht berücksichtigt waren.

OKTOBER 24

Hervorragende Auszeichnung

Das Lungenkrebszentrum Ludwigsburg erhält eine herausragende Auszeichnung: Die Deutsche Krebsgesellschaft DKG hat das Zentrum offiziell zertifiziert. Damit reiht sich Göppingen in den exklusiven Kreis von nur acht Zentren in ganz Baden-Württemberg ein, die dieses Qualitätssiegel tragen.



Bildungszentrum begeh Richtfest



Mehr Raum für Aus-, Fort- und Weiterbildung von Pflegefachkräften sowie das SPZ: Am Dr.-Paul-Goes-Weg in Göppingen feiern das ALB FILS KLINIKUM und die Firma Leonhard Weiss gemeinsam das Richtfest für das neue Bildungszentrum.



Ärztelhaus öffnet die Türen

Der Tag der offenen Tür im Ärztelhaus ist ein voller Erfolg: Über 400 Besucher nutzen die Gelegenheit, hinter die Kulissen zu schauen und das vielfältige Angebot der Praxen zu erleben. Mitmachaktionen für Jung und Alt, wie Aromatherapie-Workshops und eine spannende Führung durch den OP-Bereich, stoßen auf großes Interesse.



Magenkrebs- zentrum erhält Zertifikat

Das Magenkrebszentrum des ALB FILS KLINIKUMS war im Frühjahr durch die Zertifizierungsgesellschaft

OnkoZert auditiert worden. Nun erhält es das entsprechende Zertifikat der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG). Es ist erst das vierte Magenkrebszentrum in Baden-Württemberg, das diese Auszeichnung erreicht hat.

Neuer Claim fürs AFK

Das ALB FILS KLINIKUM gibt sich einen neuen Claim: Innovation. Kompetenz. Teamgeist. Er steht für Modernität, Qualität und eine patientenorientierte Versorgung von Teamplayern.

INNOVATION. KOMPETENZ. TEAMGEIST.

NOVEMBER 24



30 Jahre GSP

Um die medizinische Versorgung älterer Menschen voranzubringen, beschloss das Land Baden-Württemberg

Ende der 1980er-Jahre ein Geriatrie-Konzept. Es sah vor, in jedem Stadt- und Landkreis einen Geriatrischen Schwerpunkt (GSP) einzurichten. Im Landkreis Göppingen war es 1994 so weit. Im November 1994 wurde am „Geriatrischen Schwerpunkt des Landkreises Göppingen“ mit der Arbeit begonnen.

DEZEMBER 24

Einkauf unter neuer Leitung

Katja Kümmerle übernimmt die Leitung des Geschäftsbereichs 7 – Einkauf. Sie ist bereits seit Sommer 2011 im ALB FILS KLINIKUM beschäftigt und war zuletzt stellvertretende Geschäftsbereichsleiterin.



MOMENTE^{24|25}

Ehrenamtliche Notaufnahmebegleiter

Im Rahmen eines Pressegesprächs wird ein neues Projekt vorgestellt: die Einführung ehrenamtlicher Notaufnahmebegleiter. Die Ehrenamtlichen sollen bei Ängsten oder Verzögerungen erläuternd und unterstützend eingreifen sowie Ängstlichen und Trauernden zur Seite stehen. Dazu kommt die Hilfe etwa bei Transporten in der Klinik, beim Anreichen von Essen und Getränken oder beim Toilettengang.



JANUAR 25

Pflegedirektion neu besetzt

Die bisherige stellvertretende Pflegedirektorin Brigitte Käser wird nach der Zustimmung durch den Betriebsrat und die Geschäftsführung zur neuen Pflegedirektorin ernannt. Die examinierte Gesundheits- u. Krankenpflegerin sowie Pflegewissenschaftlerin ist damit Chefin der größten Berufsgruppe des AFK.



Neuer Chef für den GB4

Stefan Gödecke übernimmt die Leitung des Geschäftsbereichs Medizininformatik & Medizintechnik (GB 4). Dieser Geschäftsbereich beinhaltet neben der IT-Abteilung nun auch die beiden Teams „Anwendung & Digitalisierung“ und „Medizintechnik“.



Spende für eine Reanimationspuppe

Das Bauunternehmen Leonhard Weiss spendet dem ALB FILS KLINIKUM 20.000 Euro für die Beschaffung einer hochmodernen Reanimationspuppe. Die Spende war vom Förderverein Freunde und Förderer ALB FILS KLINIKUM e.V. initiiert worden.





LAGEBERICHT FINANZEN

ZAHLEN & FAKTEN

Aktivseite der Bilanz*

	31.12.2023 in EUR	31.12.2024 in EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.024.890	3.216.673
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	44.823.720	38.789.310
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Bauten	26.770.124	26.008.005
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	218.640	218.640
4. Technische Anlagen	5.847.937	4.952.336
5. Einrichtungen und Ausstattungen	13.050.977	13.216.294
6. Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen	295.894.401	347.836.668
	386.605.800	431.021.253
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen AFK Service GmbH	25.000	25.000
Anteile an verbundenen Unternehmen MVZ GmbH	25.000	25.000
Beteiligung GHZ GmbH	600.000	600.000
Beteiligung RO GmbH	890.000	890.000
Beteiligung Lumis GmbH	30.000	30.000
Besparung Bausparvertrag KiTa	515.268	607.778
Besparung Bausparvertrag Parkhaus	1.204.529	1.420.789
Besparung Bausparvertrag Personalwohnheim	2.805.061	3.358.113
Besparung Bausparvertrag Nachfinanzierung	162.264	198.395
	6.257.122	7.155.075
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
Lebensmittel	8.346	9.026
Medizinischer Bedarf incl. Apotheke	7.334.446	7.893.085
Wirtschaftsbedarf	560.167	227.105
Verwaltungsbedarf	80.373	71.437
Sonstige Vorräte	476.180	182.077
Betriebsstoffe	8.925	8.925
Unfertige Leistungen (Überlieger am Jahresende)	2.253.975	1.697.559
Geleistete Anzahlungen	0	0
	10.722.411	10.089.214
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24.259.873	25.392.686
2. Forderungen ggü. Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	1.333.521	1.304.104
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht davon nach § 12 LKHG: € 33.009.692 (Vj. € 26.161.692) davon nach dem KHEntgG: € 38.109.471 (Vj. € 25.262.186) davon Energiehilfen € 0 (Vj. € 1.202.257)	52.626.135	71.119.163
4. Sonstige Vermögensgegenstände	7.052.176	8.672.249
	85.271.704	106.488.201
III. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.869.892	9.379.734
	98.864.008	125.957.149
C. AUSGLEICHSPOSTEN NACH DEM KHG		
Ausgleichsposten aus der Eigenmittelförderung	2.133.012	2.133.012
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	181.797	353.106
	496.066.629	569.836.268

Passivseite der Bilanz*

	31.12.2023 in EUR	31.12.2024 in EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	5.000.000	5.000.000
II. Kapitalrücklagen	137.743.577	135.279.914
III. Bilanzverlust	- 16.501.838	- 16.767.873
	126.241.739	123.512.040
B. SONDERPOSTEN AUS ZUWENDUNGEN ZUR FINANZIERUNG DES SACHANLAGEVERMÖGENS		
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	189.377.805	190.083.407
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	26.949	0
3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	113.410	166.001
	189.518.164	190.249.408
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen u.ä. Verpflichtungen	204.000	208.000
2. Steuerrückstellungen	0	0
3. Sonstige Rückstellungen	14.232.200	11.822.992
	14.436.200	12.030.992
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	31.576.297	31.054.573
2. Erhaltene Anzahlungen	123.047	174.900
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.736.094	10.328.237
4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter	89.510.642	156.490.169
5. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	21.236.811	37.293.256
6. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	41.966	10.734
7. Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	731.467	759.322
8. Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	0	15.419
9. Sonstige Verbindlichkeiten	8.693.340	7.911.514
	164.649.663	244.038.124
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	1.220.862	5.705
	496.066.629	569.836.268

*zum 31.12.2024

Göppingen, den 17. Juni 2025

gez.
Dr. med. Ingo Hüttner
Medizinischer Geschäftsführer
Vorsitzender

gez.
Wolfgang Schmid
Kaufmännischer Geschäftsführer

Gewinn- und Verlustrechnung*

	2023/EUR	2024/EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	153.934.622	158.799.927
2. Erlöse aus Wahlleistungen	3.460.121	4.083.710
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	16.133.881	17.252.881
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	7.422.452	5.663.201
4a. Umsatzerlöse nach § 277 HGB, soweit nicht unter 1 bis 4 enthalten davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre: 4.968.917 € (Vj. 0 €)	36.029.399	44.887.426
5. Verminderung (Vj. Erhöhung) des Bestandes an unfertigen Leistungen	219.034	-556.416
6. Andere aktivierte Eigenleistungen	699.468	661.004
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	9.991.486	4.190.251
8. Sonstige betriebliche Erträge	3.069.982	4.219.651
	230.960.444	239.201.635
9. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	116.676.057	121.812.337
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: € 9.732.190 (Vj. € 8.686.615)	29.194.771	30.850.224
10. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	53.415.989	55.876.692
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	27.113.218	25.027.495
	226.400.035	233.566.748
Zwischenergebnis	4.560.410	5.634.887
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen davon Fördermittel nach dem KHG: 23.761.009 € (Vj. 12.635.333 €)	12.635.333	23.761.009
12. Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten aus Darlehens- und Eigenmittelförderung	0	0
13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	5.895.316	5.923.599
14. Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens Darlehensförderung	140.892	99.755
15. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten / Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	10.243.650	20.846.119
16. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	2.483.309	3.081.229
17. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	13.520.125	15.190.539
18. Sonstige betriebliche Aufwendungen	19.247.253	18.404.998
	-26.822.797	-27.738.524
Zwischenergebnis - Übertrag	-22.262.387	-22.103.637

	2023/EUR	2024/EUR
Zwischenergebnis - Übertrag	-22.262.387	-22.103.637
19. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen: 163.440 € (Vj. 210.514 €)	210.514	163.440
20. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.333	4.814
21. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	551.298	1.361.201
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-22.598.839	-23.296.584
22. Steuern	-324.056	-9.259
23. Jahresfehlbetrag	-22.274.783	-23.287.325
24. Entnahme aus Rücklage davon Neutralisierung der Abschreibungen für vom Gesellschafter finanziertes Anlagevermögen: 6.519.452 € (Vj. 5.772.945 €)	5.772.945	6.519.452
25. Bilanzverlust	-16.501.838	-16.767.873

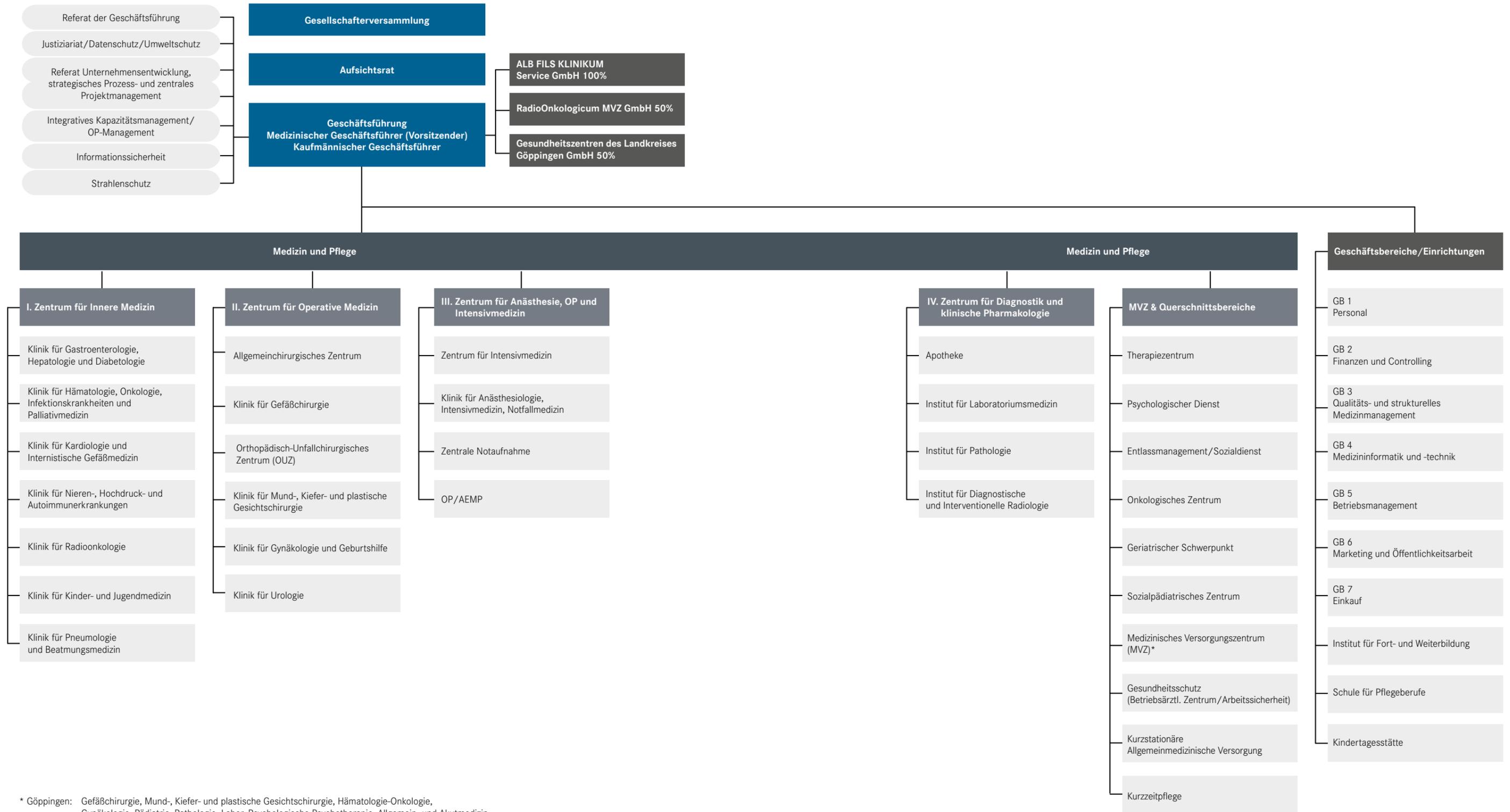
*für das Geschäftsjahr 01.01. bis 31.12.2024

Göppingen, den 17. Juni 2025

gez.
Dr. med. Ingo Hüttner
Medizinischer Geschäftsführer
Vorsitzender

gez.
Wolfgang Schmid
Kaufmännischer Geschäftsführer

ORGANISATIONSSTRUKTUR IM ALB FILS KLINIKUM



* Göppingen: Gefäßchirurgie, Mund-, Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie, Hämatologie-Onkologie, Gynäkologie, Pädiatrie, Pathologie, Labor, Psychologische Psychotherapie, Allgemein- und Akutmedizin
 Geislingen: Gynäkologie, Pädiatrie, Gastroenterologie/Pneumologie, Allgemein- und Akutmedizin
 Donzdorf: Orthopädie

I. Grundlage des Unternehmens

Die ALB FILS KLINIKUM GmbH ist der größte Gesundheitsanbieter zwischen Stuttgart und Ulm, mit zwei Standorten, dem ALB FILS KLINIKUM in Göppingen mit maximalversorgendem Charakter und dem Gesundheitszentrum Helfenstein in Geislingen mit überwiegend ambulanten Leistungsangebot. Alleingesellschafter der am 01.01.2007 gegründeten Gesellschaft ist der Landkreis Göppingen.

Gemäß Beschluss des Kreistags des Landkreises Göppingen vom 20.07.2007 wurden die beiden als Eigenbetriebe geführten, ehemals stationären Standorte des Landkreises, Klinik am Eichert (KaE) Göppingen und Helfenstein Klinik Geislingen (HKG), zum 01.01.2007 in die Kliniken des Landkreises Göppingen gGmbH ausgegliedert. Hierzu hat der Landkreis Göppingen sämtliche, den Kliniken zuzuordnende Gegenstände des Aktiv- und Passivvermögens nach dem Stand am Ausgliederungsstichtag, mit Ausnahme von Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Altschulden für getätigte Investitionen), an die Klinik-GmbH übertragen. Die Klinik-GmbH trat in sämtliche bestehende Vertrags- und Rechtsverhältnisse ein, soweit sie den Kliniken zuzuordnen waren. Im Oktober 2012 erfolgte die Umfirmierung der Kliniken unter dem neuen Namen ALB FILS KLINIKEN GmbH. Seit dem 01.01.2012 wird die Klinik-GmbH krankenhausplanerisch als eine Klinik mit einer Institutskennzeichen (IK)-Nummer geführt. In diesem Zusammenhang wird seit dem Jahr 2012 ein einheitliches Budget mit den Krankenkassen vereinbart.

Der Kreistag des Landkreises Göppingen beschloss am 21. Mai 2021, die stationäre Krankenhausversorgung am Standort Helfenstein Klinik in Geislingen zum 31.12.2023 zu beenden. Der bisherige Klinik-Standort ist zum Gesundheitszentrum Helfenstein umstrukturiert worden. Ziel der Umstrukturierung ist die Weiterentwicklung zu einem zukunftsorientierten Gesundheitsstandort mit einem umfassenden, überwiegend ambulanten Angebot ohne eine akutstationäre Versorgung. Dieses Vorgehen war mit dem Sozialministerium abgestimmt und wird

in der zukünftigen stationären Krankenhausplanung berücksichtigt werden. Daraufhin erfolgte im Mai 2024 eine erneute Umfirmierung der Klinik unter dem neuen Namen ALB FILS KLINIKUM GmbH. Die Planbettenzahl der ALB FILS KLINIKUM GmbH beträgt nach wie vor 775 Betten (gem. Bescheid des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 01.02.2018).

Die ALB FILS KLINIKUM GmbH ist Alleingesellschafter der im August 2012 gegründeten ALB FILS KLINIKUM Service GmbH (ebenfalls Umfirmierung im Mai 2024). Des Weiteren ist sie an der RadioOnkologikum GmbH, der Gesundheitszentren des Landkreises Göppingen (GHZ) GmbH, der ALB FILS KLINIKEN MVZ GmbH sowie der Lumis Südwest GmbH beteiligt. Nachfolgend sind die Beteiligungsverhältnisse dargestellt.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche branchenbezogene Rahmenbedingungen

Der Landesbasisfallwert für Baden-Württemberg beträgt im Jahr 2024 4.219,76 EUR und lag damit um 5,31 % über dem Vorjahreswert.

Auch das Jahr 2024 war durch den Strukturwandel des deutschen Krankenhauswesens geprägt. Weiterhin fällt es den Krankenhäusern schwer, die anfallenden Kosten mit den Einnahmen zu decken. Die vom ehemaligen Bundesgesundheitsminister Lauterbach angekündigte Krankenhausreform, bei welcher ein Teil der Finanzierung über Vorhaltepauschalen gesichert sein soll, hatte im Berichtsjahr 2024 noch keinerlei Auswirkungen auf die finanzielle Lage der Kliniken.

Auch konnten in 2024 die strukturellen und räumlichen Kapazitäten des ALB FILS KLINIKUMS aufgrund des bestehenden akuten Fachkräftemangels nicht ausgeschöpft werden. So konnten, wie bereits in den Vorjahren, beispielsweise OP-Säle tageweise nicht betrieben werden. Ebenso bestand zeitweise eine reduzierte Bettenkapazität, sowohl auf den Normalstationen und insbesondere auf der Intensivstation.

Die massive Inflation der Jahre 2022/2023 war im Berichtsjahr 2024 wieder niedriger und damit auf einem üblichen, aber deutlich erhöhten Niveau, jedoch fehlt weiterhin der Ausgleich für den massiven Anstieg in der Basis des Landesbasisfallwertes, da damals die Kosten lediglich über einmalige Ausgleichs kompensiert wurden. Gerade deshalb ist die wirtschaftliche Situation in allen Krankenhäusern zunehmend zugespitzt. Zwar wird durch das Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz ein fast vollständiger Tarifaufgleich für alle Mitarbeiter im Krankenhaus in Aussicht gestellt, weshalb sich die finanzielle Situation nicht weiter verschlechtern sollte, eine Verbesserung gegenüber den Vorjahren ist dadurch aber nicht zu erwarten.

Auch die gestarteten Konsolidierungs-Projekte, in welchen einerseits die vorhandenen Strukturen und Prozesse im Detail betrachtet und nach Möglichkeit angepasst und andererseits intensive Personalakquise v.a. in Bezug auf den Neubau betrieben wurden, hatten im Berichtsjahr noch keine großen finanziellen Auswirkungen. Die Projekte sollen bis 2026 vollständig umgesetzt sein.

Die medizinstrategische Ausrichtung im Zuge des Beschlusses zum Zukunftskonzept des ALB FILS KLINIKUMS brachte im Berichtsjahr erste große strukturelle Veränderungen. So wurde der letzte Teil der Helfenstein Klinik in Geislingen zum 31.12.2023 geschlossen und die Umwandlung in einen ambulanten Versorgungsstandort eingeleitet. Zu Beginn des Jahres 2024 sind die noch vorhandenen stationären Strukturen an die Klinik am Eichert nach Göppingen umgezogen. Nach Beschluss des Kreistages wird die Notfallversorgung ab 2024 durch eine Praxis für Allgemein- und Akutmedizin (Allgemeinmedizinische Sitze innerhalb des MVZ der AFK GmbH) mit verlängerten Öffnungszeiten und einer angegliederten Kurzliegerstation (Kurzstationäre Allgemeinmedizinische Versorgung, Modellprojekt mit der AOK Baden-Württemberg, vollkostenfinanziert, Vertragsgrundlage nach §140a SGB V) aufrechterhalten. Zu Beginn des Jahres 2025 wurde zusätzlich eine Kurzzeitpflegeeinrichtung nach §71 SGB XI mit 17 Plätzen eröffnet, um den Standort im oberen Filstal weiter zu stärken, um die Überleitung stationärer Patienten in nachbehandelnde Strukturen zu verbessern und um eine wohnortnahe Grundversorgung sicherzustellen.

2. Geschäftsverlauf

Im Berichtsjahr 2024 beträgt der Bilanzverlust -16.767.873,39 EUR. Ursächlich waren die andauernde, systemimmanente Unterfinanzierung der Krankenhäuser und die weiter bestehenden Leistungseinschränkungen, bedingt durch den hohen Fachkräftemangel insbesondere im Pflegedienst. So konnten die geplanten stationären Leistungszahlen lediglich in den Monaten Januar und Juni erreicht werden. Insgesamt wurde der Leistungsplan nur zu 94,6 % erfüllt. Im Ergebnis zeigt sich damit eine Gesamtleistung, von 26.310 Case-Mix-Punkten, welche rd. 418 Punkte unter der Vorjahresleistung liegt.

Relativgewichte (Case Mix)			
	2022	2023	2024
Klinik am Eichert, Göppingen	24.936	25.818	26.310
Helfenstein Klinik, Geislingen	1.140	910	0
Kliniken-GmbH	26.076	26.728	26.310
Veränderung zum Vorjahr	-3,17 %	2,50 %	-1,57 %

In den anderen Entgeltbereichen wie den Zusatzentgelten, Wahlleistungen und auch innerhalb der ambulanten Leistungserbringung konnte eine moderate Steigerung der Erlöse verzeichnet werden. Trotz des leicht positiven Trends innerhalb dieser Erlöse konnten – aufgrund der hohen Fixkostenanteile – die steigenden Personal- und Sachkosten nicht aus der Betriebsleistung gedeckt werden.

Die Effekte der Leistungsentwicklung auf die Umsatzerlöse und die Ergebnissituation des ALB FILS KLINIKUMS im Berichtsjahr werden in der Ertragslage näher beschrieben.

3. Ertragslage

Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Landesbasisfallwert von 4.007,13 EUR auf 4.219,76 EUR. Im Bereich der Fallpauschalenerlöse inkl. Pflegeentgelt wurden insgesamt rd. 4,0 MEUR mehr als im Vorjahr erwirtschaftet. 5,3 MEUR resultierten hierbei aus gestiegenen Fallpauschalen-Erlösen (wesentlich hierbei die Erhöhung des Landesbasisfallwertes), -1,3 MEUR aus geringeren Erlösen durch das Pflegeentgelt. Dem wiederum stehen jedoch im Aufwand auch reduzierte Personalkosten gegenüber, da rd. 15 Vollkräfte weniger im Berichtsjahr als im Vorjahr beschäftigt waren. Im Bereich der Zusatzentgelte und der neuen Untersuchungs- und Behandlungsmethoden liegt der Umsatzwert bei rd. 510 TEUR über dem Vorjahr.

Die Ausbildungszuschläge sind um rd. 300 TEUR gestiegen, was auf erhöhte Schülerzahlen und die Refinanzierung von Tarifierhöhungen im Ausbildungsbereich zurückzuführen ist. Die weiteren Zuschläge sind im Gegenzug um -258 TEUR gesunken. Dies ist auf die Reduktion des Onkologischen Zentrumszuschlages zurückzuführen. Hierbei war bislang die Brückenpflege mitfinanziert, dieser Anteil (rd. 300 TEUR) wird ab dem Budgetjahr 2024 über das Pflegebudget finanziert und entfällt daher in den Zuschlägen.

In den weiteren Erlösen zeigt sich eine Reduktion von -295 TEUR. Dies resultiert aus dem deutlichen Rückgang an Erlösen für COVID-19-Testungen in Höhe von -419 TEUR. Zusätzlich wurde die MD-Rückstellung im Jahr 2024 um 593 TEUR verringert. Auch sanken die Erlöse aus vorstationären Leistungen von 964 TEUR (Vorjahr) auf 809 TEUR um 155 TEUR.

Die Erlöse aus Wahlleistungen konnten mit 4,1 MEUR signifikant gesteigert werden (+624 TEUR). Hintergrund sind die neu verhandelten Abrechnungspreise mit dem PKV-Verband ab dem 01.01.2024. Diese konnten bereits im Vorfeld des anstehenden Neubaus vereinbart werden, um in einem zweiten Schritt eine weitere Erhöhung mit Einzug in den Neubau zu vollziehen. Die Erlöse aus ambulanten Leistungen konnten nochmals um 1,1 MEUR auf 17,3 MEUR gesteigert werden. Insbesondere die gestiegenen Erlöse aus Notfallbehandlungen (+0,22 MEUR) sowie die Erlöse aus den Praxen des MVZ (+0,61 MEUR) sind hierbei zu nennen.

Die Erlöse aus Nutzungsentgelten reduzierten sich um rd. -1,8 MEUR auf 5,7 MEUR. Dies resultiert vor allem aus den geringeren Arzneimittelerlösen insb. aus Fertigarzneimitteln und Chemotherapie, welche am Standort Geislingen noch im Vorjahr erwirtschaftet wurden. Am Standort in Göppingen wird dieses Patientenkontingent durch die MVZ Praxen betreut und damit in den § 277-Erlösen ausgewiesen. Aufgrund der geänderten umsatz-



Die zum 01.12.2021 gegründete ALB FILS KLINIKEN MVZ GmbH nahm bis zum 31.12.2024 die operativen Tätigkeiten noch nicht auf.

steuerlichen Behandlung der Fertigarzneimittel (ehemals 7 %, nun 0 %), zeigt sich darüber hinaus eine Verschiebung der Erlöse innerhalb der verschiedenen Konten im Vergleich zum Vorjahr.

Innerhalb der Umsatzerlöse nach §277 HGB (insg. 44,9 MEUR), welche um 8,8 MEUR gestiegen sind, wirkt sich die gesteigerte Anzahl der Chemotherapie-Herstellung für die eigenen MVZ-Praxen aus. So wurden hier 3,2 MEUR Mehrerlöse durch den Verkauf der Medikamente an die Bless You-Apotheke erzielt. Dem gegenüber stehen jedoch auch deutlich höhere Aufwendungen innerhalb der Materialkosten. Die Preiserhöhungen im Bereich der Vermietung von Personalappartements und des Parkhauses führen zu einer Steigerung von rd. 400 TEUR ggü. dem Vorjahr. Die Erlöse aus der Personalgestellung an die Service GmbH reduzierten sich planmäßig weiter um rd. -420 TEUR auf insg. 5 MEUR, da die Nachbesetzung der gestellten Mitarbeiter direkt in der Service GmbH erfolgt. Zusätzlich konnten die Budgetvereinbarungen der Vorjahre 2021–2023 erfolgreich abgeschlossen werden, was zu einem positiven Effekt in Höhe von 5 MEUR führt.

Die Bestandsveränderung der Überlieger am Jahresende veränderte sich aufgrund der deutlich gesunkenen Fallschwere der Überlieger gegenüber dem Vorjahr um -775 TEUR, die aktivierte Eigenleistung hingegen nur marginal (699 TEUR in 2023 auf 661 TEUR in 2024).

Die Zuschüsse der öffentlichen Hand reduzieren sich gegenüber dem Vorjahr um 5,8 MEUR aufgrund der ausgelaufenen Energiehilfen von Bund und Land.

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen von 3,1 MEUR (Vorjahr) auf 4,2 MEUR, somit um insg. +1,1 MEUR. Ursächlich hierfür sind vor allem eine rückwirkende Abrechnung von Belieferungen der Bless You Apotheke.

Die Personalkosten der ALB FILS KLINIKUM GmbH waren im Jahr 2024 um 4,7 % angestiegen (von 145,9 MEUR auf 152,7 MEUR). Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass die hierin enthaltenen Effekte aus der tarifbedingten Erhöhung (rd. 9 % über alle Berufsgruppen) der Reduktion der Anzahl der Vollkräfte gegenüberstehen. So waren durchschnittlich im Jahr 2023 noch 1.621,6 VK angestellt, im Jahr 2024 nur noch durchschnittlich 1.606,2 VK. Die Anzahl der Vollkräfte reduzierte sich hierbei im Pflegedienst (-18 VK) und Wirtschafts- und Versorgungsdienst (-10 VK) sowie innerhalb des Verwaltungsdienstes (-3 VK). Demgegenüber erhöhte sich die Anzahl im Ärztlichen Dienst um rd. 6 VK. Die Reduktion im Wirtschafts- und Versorgungsdienst wurde hierbei strategisch durch den sukzessiven Übergang dieser Dienstleistungen in die Service GmbH forciert.

Weiter erhöht sich im Vergleich zum Vorjahr der Materialaufwand des ALB FILS KLINIKUMS von 80,5 MEUR (Vorjahr) auf 80,9 MEUR um +0,4 MEUR.

Die Steigerung der Behandlungen im Bereich der Chemotherapie, welche sich aufwandsseitig in den Konten Zytostatika/monoklonale Antikörper/Arzneimittel von rd. 2,1 MEUR wiederfindet, wurde durch die o. g. Erlöse refinanziert. Die Aufwendungen im Laborbedarf sind durch die zum größten Teil entfallenen COVID-19-Testungen um rd. 0,3 MEUR

rückläufig, welche jedoch mit den entfallenen Erlösen für die Testungen korrelieren.

Die Energiekosten sind gegenüber dem Vorjahr um -1,3 MEUR von 8,2 MEUR (Vorjahr) auf 7,0 MEUR gefallen. Einerseits konnten auf Basis einer Ausschreibung deutlich bessere Beschaffungskonditionen erreicht werden, andererseits ist durch die Schließung der akutstationären Versorgung in Geislingen ein erheblicher Anteil der Energiekosten weggefallen.

Die bezogenen Leistungen für Fremdpersonal sind mit 4,4 MEUR in 2024 um 3,1 MEUR gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen. Hierin greift weiter das Konsolidierungsprojekt in allen drei Berufsgruppen (Ärztlicher Dienst, Pflegedienst & Funktionsdienst).

Die bezogenen Sachleistungen erhöhten sich von 19,7 MEUR auf 20,6 MEUR um 1,0 MEUR gegenüber dem Vorjahr, was u.a. auf Mehrleistung der Service GmbH zurückzuführen ist (Beköstigungstage/Reinigungsleistung).

Im Fördermittelbereich ist im Berichtsjahr das mit Eigenmitteln finanzierte Ärztehaus erstmalig vollständig enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringern sich von 19,2 MEUR (Vorjahr) auf insg. 18,4 MEUR um -0,8 MEUR. Dieser Rückgang ist vor allem auf den reduzierten Aufwand für Beratungsleistungen und Personalbeschaffungskosten zurückzuführen.

Der Instandhaltungs- und Wartungsaufwand i.H.v. 10,5 MEUR liegt rund 1,4 MEUR über dem Niveau des Vorjahres.

Die Position „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ hat sich gegenüber dem Vorjahr von 551 TEUR auf 1.361 TEUR erhöht. Dies liegt wesentlich an den erstmals ganzjährigen Zinsen für das Neubaudarlehen (943 TEUR).

Aus der Position Steuern ergibt sich eine Ergebnisentlastung in Höhe von -9 TEUR (Vj.-324 TEUR). Hierin enthalten sind -81 TEUR Rückzahlung aus überzahlten Steuern sowie Zahlungen der Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer in Höhe von 72 TEUR für das laufende Jahr.

4. Finanzlage

Das Investitionsvolumen (ohne Finanzanlagen) der ALB FILS KLINIKUM GmbH lag im Berichtsjahr bei 61 MEUR (Vorjahr: 75 MEUR). Dieses Volumen wurde u.a. für die folgenden Projekte eingesetzt:

Projekt Klinik-Neubau inkl. Planung Bildungszentrum und Ärztehaus	52,2 MEUR
Sonstige Anlagen im Bau	0,1 MEUR
Ersatzbeschaffung, geringwertige Wirtschaftsgüter u. ä.	4,4 MEUR
Immaterielle Vermögenswerte	2,1 MEUR
Kurzzeitpflege GZH	1,9 MEUR

Die Finanzierung vorgenannter Investitionen erfolgte durch:

Einzelförderung des Landes	4,7 MEUR
Pauschalförderung des Landes	1,8 MEUR
Zuwendungen Dritter	0,1 MEUR
Investitionszuschüsse des Gesellschafters	4,1 MEUR
Eigenfinanzierte Investitionen der Gesellschaft	49,9 MEUR

Das Anlagevermögen der Gesellschaft hat sich im Berichtsjahr um rd. 4,5 MEUR erhöht. Hauptgrund hierfür ist der Baufortschritt des Klinik-Neubaus am Standort Göppingen.

Der Forderungsbestand ist im Berichtsjahr um rd. 21,2 MEUR auf 106,5 MEUR gestiegen. Die Forderungen gegenüber den gesetzlichen Krankenkassen sind stichtagsbezogen um 0,5 MEUR gestiegen. Die Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz haben sich um 18,5 MEUR erhöht, was vor allem auf die ausstehende Umsetzung der Budget- und Entgeltvereinbarungen 2021 - 2023 zurückzuführen ist. Die sonstigen Vermögensgegenstände sind um 1,6 MEUR gestiegen.

Die Vorräte haben sich im Berichtsjahr um 0,6 MEUR auf 10 MEUR verringert.

Zur Sicherung der Liquidität und der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit hat der Gesellschafter Landkreis Göppingen bereits bei Gründung der gGmbH eine Patronatserklärung zugunsten der Gesellschaft abgegeben. Die Inanspruchnahme der Kassenbestandsverstärkungsmittel beim Gesellschafter ist im Vergleich zum Vorjahr um 20,4 MEUR auf 74,9 MEUR gestiegen (Vorjahr: 54,4 MEUR). Dies liegt insbesondere an den noch offenen Forderungen ggü. den Kostenträgern aus den Budget- und Entgeltvereinbarungen der Jahre 2021–2024, welche sich auf rd. 38 MEUR erhöht haben.

Für den Klinik-Neubau hat die ALB FILS KLINIKUM GmbH über den Landkreis ein Darlehen i.H. v. 109 TEUR aufgenommen. Davon wurden im Berichtsjahr 52 MEUR abgerufen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind im Berichtsjahr um 0,5 MEUR gesunken. Die Inanspruchnahme an Darlehen liegt bei 31,1 MEUR (Vorjahr: 31,5 MEUR). 29,0 MEUR betreffen Darlehen zur Finanzierung der vorgezogenen Maßnahmen (Kindertagesstätte, Parkhaus und Personalwohnheime) im Rahmen des Klinik-Neubaus am Standort Göppingen. Erst ab 2031 werden die betreffenden Darlehen durch die LBS abgelöst und dann getilgt.

5. Vermögenslage

Die Bilanzsumme beträgt zum Jahresabschluss 569,8 MEUR und liegt um 73,8 MEUR über dem Vorjahreswert (496,1 MEUR). Das Eigenkapital der Gesellschaft in Höhe von 123,5 MEUR ist gegenüber dem Vorjahr um 2,7 MEUR gesunken (Vorjahr: 126,2 MEUR). Der Rückgang des Eigenkapitals resultiert aus der Abschreibung des Gebäudes und der technischen Anlagen im Altbau.

Der Rückstellungsbestand liegt bei 12 MEUR und ist damit niedriger als im Vorjahr (14,4 MEUR). Hauptsächlich für den Rückgang der Rückstellung ist die Auflösung der Rückstellung für Covid-Beatmungshilfen i.H.v. 2,7 MEUR, welche in die Verbindlichkeiten für den Neubau zugeführt wurden.

6. Leistungsindikatoren

Hauptsächlich die Leistungseinschränkungen aufgrund des Fachkräftemangels sowie der Neubau des ALB FILS KLINIKUMS wirken sich auf die Kennzahlen aus:

	2020	2021	2022	2023	2024
Eigenkapital-Quote	11,2 %	11,0 %	24,3 %	25,45 %	21,68 %
Eigenkapital-Rendite	-14,2 %	-27,7 %	-11,7 %	-13,1 %	-13,6 %
Umsatz-Rendite	-2,4 %	-4,9 %	-5,6 %	-7,6 %	-7,4 %
Personalkosten-Quote	64,8 %	64,9 %	65,4 %	67,2 %	67,6 %
Materialkosten-Quote	35,5 %	33,4 %	34,8 %	37,1 %	35,8 %

Zur Ermittlung der Eigenkapital-Rendite und der Umsatz-Rendite wurde jeweils der Bilanzverlust herangezogen.

Die Eigenkapital-Rendite und die Umsatz-Rendite werden in den kommenden Jahren aufgrund der hohen Zins- & Afa-Belastung durch den Klinik-Neubau weiter sinken. Die Eigenkapital-Quote wird durch zusätzlichen Fremdfinanzierungsbedarf des Neubaus in den Folgejahren weiter zurückgehen.

7. Gesamtaussage

Das Berichtsjahr 2024 war weiterhin hauptsächlich durch die systemische Unterfinanzierung im deutschen Gesundheitswesen aufgrund einer unzureichenden dualen Finanzierung geprägt. Die wirtschaftliche Situation konnte auch im Jahr 2024 nicht verbessert werden. Das immer größer werdende Ungleichgewicht zwischen Einnahmen und Ausgaben, welches sich durch die großen Verwerfungen in den Vorjahren (Corona-Pandemie, Lieferengpässe, Energiekrise aufgrund des Ukraine-Kriegs, Inflation) zuspitzte, verschlechterte die finanzielle Situation des ALB FILS KLINIKUMS auch im Jahr 2024. Das Geschäftsjahr 2024 konnte aufgrund des ausgebliebenen Umzugs in den Neubau und der damit verbundenen Zins & Afa besser als geplant abschließen – die Geschäftsentwicklung bleibt aufgrund der finanziellen Situation weiterhin angespannt.

III. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die wesentliche Basis für die Verbesserung der wirtschaftlichen Situation stellt die langfristige Ausrichtung und Unternehmensentwicklung dar, die für einen Planungshorizont von fünf Jahren als strategischer Bezugsrahmen für aktuelle operative Entscheidungen dient. Die jährliche Überarbeitung und Weiterentwicklung der Planansätze ermöglicht das frühzeitige Erkennen von Entwicklungen, die sich negativ auf das Erreichen der langfristigen Unternehmensziele auswirken und stellt somit einen Teil des Frühwarnsystems dar.

In Form eines monatlichen Berichtswesens werden zudem über ein umfassendes Datenmodell die Bereiche Leistungsentwicklung, Kapazitäten, Liquidität, Erträge und Aufwendungen als zentrale Indikatoren für die unternehmerische Entwicklung analysiert.

Deutschlandweit stehen die Kliniken vor der Herausforderung, dass Leistungssteigerungen im stationären Kerngeschäft vor allem durch den sich immer weiter verstärkenden Fachkräftemangel nur noch in einem begrenzten Ausmaß realisierbar sind. Eine Reduktion der Kosten ist aufgrund des hohen Fixkostenanteils jedoch nur bedingt möglich. Bundesweit verzeichnen die Kliniken so einen erheblichen Produktivitätsrückgang – große Klinikkonzerne dokumentieren einen Produktivitätsrückgang von bis zu 15 % gegenüber den vorhergehenden Wirtschaftsperioden.

Hinzu bleibt die Inflation ein Thema, da es weiterhin zu Steigerungen vor allem im Dienstleistungsbereich von Medizintechnik und IT-Gütern kommt. Der zusätzliche Aufwand im Zentraleinkauf aufgrund der anhaltenden Lieferengpässe und die erhöhte Lagerhaltung sind enorm. Die Krankenhauslandschaft steht nach dem Ende der mehr als drei Jahren andauernden Pandemie vor der Herausforderung, bei akutem Fachkräftemangel, einer hieraus resultierenden Einschränkung in der Patientenversorgung und damit einhergehenden Reduktion der Einnahmen, die Kosten (größtenteils Fixkosten) zu kompensieren.

Um dennoch finanzielle Potentiale aufzuzeigen und dadurch die wirtschaftliche Situation zu verbessern, wurde das im Jahr 2022 vom Aufsichtsrat beauftragte Konsolidierungs-Projekt weiter konsequent umgesetzt. Um eine finanzielle Verbesserung erreichen zu können, wurde in 2023 begonnen, die mit dem Aufsichtsrat vereinbarten zwölf klinikinternen Projekte „mit Augenmaß“ umzusetzen. Die Geschäftsführung berichtet proaktiv in jeder Aufsichtsratssitzung über die jeweiligen Projektfortschritte. Die vollständige Umsetzung aller Projekte ist bis einschließlich 2026 geplant.

Die bundespolitischen Rahmenbedingungen für die Krankenhäuser verschärfen sich weiter erheblich. Strukturvorgaben, wie bspw. die Voraussetzungen für die Abrechenbarkeit von Komplexbehandlungen, die Pflegepersonaluntergrenzenverordnung mit dem in 2024 neu eingeführten Pflegepersonalbemessungsinstrument (PPR 2.0), die Mindestmengenregelungen und die immer umfangreicher werdenden Zertifizierungen sowie das durch den bisherigen Bundesgesundheitsminister Professor Lauterbach eingeführte Krankenhaustransparenzgesetz, verursachen einen deutlich höheren Bürokratieaufwand, was dem ALB FILS KLINIKUM die Konzentration auf den Kernbetrieb zusätzlich erschwert.

Weiter wurde auch für das Jahr 2025 eine Tarifsteigerung für alle Berufsgruppen über dem angestrebten Inflationsniveau von 2 % vereinbart, welcher jedoch durch die Änderung im Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz keine adäquate Refinanzierung gegenübersteht.

Eine weitere Herausforderung ist die zunehmende Ambulantisierung. Entgegen dem demographischen Trend wird die Ambulantisierung der Medizin in den kommenden fünf bis zehn Jahren dazu führen, dass die Kliniken bundesweit weniger, dafür aber im Durchschnitt deutlich schwerer erkrankte Patienten stationär behandeln werden. So wurden zum 1. Januar 2024 die sogenannten Hybrid-DRGs eingeführt, welche eine neue Versorgungsform – zwischen ambulant und stationär – darstellen sollen. Diese Leistungen wurden bislang größtenteils stationär erbracht und dürfen zukünftig bei bestimmten

Voraussetzungen lediglich als „hybrid“-Leistung erbracht werden. So wird die Behandlung ambulant bzw. mit maximal ein bis zwei Übernachtungen im Krankenhaus durchgeführt. Die abrechenbaren Erlöse hierbei sind deutlich niedriger als jene der bisherigen stationären Behandlung. Der Katalog der Hybrid-Leistungen ist bereits im Jahr 2025 ausgeweitet worden, sodass immer mehr bislang stationäre Leistungen nur noch „hybrid“ erbracht werden können. Das ausgegebene Ziel der Bundesregierung, welche mindestens eine Million Fälle deutschlandweit im „hybrid“-Bereich sehen möchte, wird wohl in 2026 erreicht – hierzu ist es notwendig, dass auch Zweitages-Fälle in eine Hybrid-DRG wandern sollen.

Der bereits herrschende Verdrängungswettbewerb im Klinikbereich mit Zentralisierungseffekten, Bündelung von Ressourcen und einer zunehmenden Regulierung durch gesetzliche Vorgaben des Bundes wird sich weiter verschärfen. Diesen Veränderungen wurde durch den Beschluss zur Umstrukturierung der Helfenstein Klinik sowie dem Bau des Ärztehauses auf dem Klinikcampus in Göppingen mit dem neu errichteten Ambulanten OP-Zentrum zukunftsweisend Rechnung getragen.

Eine große Chance für das ALB FILS KLINIKUM stellt die bevorstehende Fertigstellung und der Bezug des Klinik-Neubaus dar. Es wird mit einer Effizienzrendite von ca. 5,5 MEUR p.a. geplant. Insbesondere der deutlich verbesserte Energieverbrauch soll hierbei einen positiven Effekt von rd. 2 MEUR p.a. einbringen. Auch Synergien durch Zentralisierungen innerhalb der Organisation und Effizienzen durch verbesserte Prozesse in den betrieblichen Abläufen und strukturelle Neuerungen wie bspw. die Rohrpostanlage, das führerlose Transportsystem, die Neubeschaffung aller Großgeräte in der Radiologie, der Strahlentherapie und den Funktionsbereichen sowie eines wesentlichen Teils der übrigen Medizingeräte sollen sich betriebswirtschaftlich positiv auswirken. Darüber hinaus wird eine Sogwirkung sowohl bei Patienten als auch bei potentiellen neuen Mitarbeiter*innen erwartet, welche zu einer Leistungssteigerung führen wird.

Dem gegenüber stehen jedoch auch die finanziellen Belastungen, welche auf die ALB FILS KLINIKUM GmbH aufgrund des Neubaus zukommen. Entscheidend für den zu leistenden Kapitaldienst (Zins/Tilgung) und die Abschreibungen wird sein, wie sich das Kostenvolumen in der noch verbleibenden Bauzeit entwickelt. Der zu finanzierende Anteil für das ALB FILS KLINIKUM beläuft sich aktuell auf rd. 156 MEUR. Hierfür wurde neben sehr zinsgünstigen Darlehen über KfW und LBBW die Hauptfinanzierung zusammen mit der Kreissparkasse Göppingen im Verbund mit der Sparkassenversicherung umgesetzt und beinhaltet Darlehensaufnahmen von 139 MEUR zum Zinssatz von 1,5 % auf 30 Jahre.

IV. Ausblick

Die Wirtschaftsplanung für das Jahr 2025 sieht ein Planergebnis von –16,1 MEUR vor. Es spiegelt zum einen die aktuelle schwierige Situation im überregulierten Gesundheitswesen wider, zum anderen ist es geprägt durch Sonder- und Einmaleffekte, die im Jahr 2025 im ALB FILS KLINIKUM anfallen. Allen voran ist hierbei der Umzugsaufwand für den Bezug des Neubaus sowie die temporäre Doppelvorhaltung Altbestand und Neubau zu nennen. Dem Plan liegen struktu-

relle Grundlagen für eine stationäre Leistungssteigerung (ein zusätzliches Herzkatheterlabor, zwei zusätzliche Kreißsäle etc.) zu Grunde.

Im Rahmen der jährlichen Budgetgespräche mit den Chefärzten konnte, unter Berücksichtigung der voraussichtlich verfügbaren Ressourcen und des Bezugs des Neubaus, für das Jahr 2025 ein Gesamtvolumen von 27.700 Case-Mix-Punkten (CMP) vereinbart werden. Dies beinhaltet eine Steigerung entgegen dem bundeseinheitlichen Trend um rd. 1.400 CMP. Hierbei wird von einer Sogwirkung durch den Neubau ausgegangen, damit die verfügbare Ressource von > 500 Betten täglich ausgelastet sein wird.

Gleichzeitig wurde eine entsprechend adäquate Personalressource geplant, um die Leistungszunahme zu ermöglichen. Des Weiteren wird im Pflegedienst mit einem leichten Personalaufbau gerechnet, sodass die Planung ab 2025 von einer durchgängig vorhandenen Personalressource ausgeht. Angenommen wurde darüber hinaus, dass sich der Landesbasisfallwert gegenüber dem Jahr 2024 um 5 % erhöht, das Pflegebudget wird gemäß den Annahmen in der Personalplanung (inkl. Fremdarbeiter) und der Gesamtkostensteigerung (u.a. Tarifkosten/Sozialversicherungsbeiträge) um 5 % angepasst. Eine Reduktion im Leasingpersonal wird umgesetzt.

Für das Jahr 2025 sind nachfolgend die wichtigsten Ziele des ALB FILS KLINIKUMS genannt:

- Weitere Umsetzung der Konsolidierungsmaßnahmen (2023 bis 2026)
- Umsetzung der mit dem Aufsichtsrat abgestimmten Sanierungsschritte
- Umsetzung der Personalakquise-Strategie in definierten Bereichen, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und die baulichen Ressourcen im Neubau auszuschöpfen
- Ausweitung des ambulanten Operierens im neuen Ambulanten OP-Zentrum im Ärztehaus
- Umzugsvorbereitung und gelingender Umzug für den Neubau im Juli 2025
- Etablierung der Kurzzeitpflege im Gesundheitszentrum Helfenstein
- Intensivierung der Zusammenarbeit mit niedergelassenen Praxen, vor allem in Bezug auf die ambulante Gesundheitsversorgung im oberen Filstal
- Nachnutzungskonzept und Investorenverfahren für das Gesundheitszentrum Helfenstein
- Umsetzung von Digitalisierungsmaßnahmen über das Krankenhauszukunftsgesetz

Mit der Umstrukturierung der Helfenstein Klinik zum Gesundheitszentrum Helfenstein, dem laufenden Konsolidierungsprojekt und dem Neubauprojekt wurden unter den schwierigen Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen optimale Voraussetzungen geschaffen, um eine positive wirtschaftliche Entwicklung zu ermöglichen. Als alleinige somatische Klinik im Landkreis mit maximalversorgendem Charakter hat das ALB FILS KLINIKUM jedoch vor allem die Aufgabe, auch weiterhin eine adäquate und qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung für die Menschen im Landkreis Göppingen sicherzustellen.

Die geplante Krankenhausreform wird für die Weiterentwicklung des ALB FILS KLINIKUMS eine zentrale Rolle spielen. Zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses hat die neue Regierung gerade erst ihre Tätigkeit aufgenommen, sodass abzuwarten bleibt, inwieweit die bisher geplante Umsetzung zum Tragen kommt. Es soll eine Finanzierung über Vorhaltepauschalen als neuer Baustein neben der Refinanzierung über DRGs und das Pflegebudget eingeführt werden. Die Höhe der Vorhaltepauschalen wird darüber definiert, welche der sogenannten Leistungsgruppen, die eingeführt werden sollen, ein Krankenhaus erbringen darf.

Die Leistungsgruppen werden hierbei bundeseinheitlich definiert und von den zuständigen Landesbehörden zugewiesen. Das Spektrum der medizinischen Leistungen der Krankenhäuser soll zukünftig über 60 Leistungsgruppen abgebildet werden. Um eine Leistungsgruppe erbringen zu können, müssen bestimmte Qualitätsanforderungen und Mindestmengen nachgewiesen werden. Wenn diese erfüllt sind, darf das Krankenhaus die jeweilige Leistungsgruppe erbringen und erhält hierfür die entsprechende Vorhaltevergütung. Insgesamt soll aber nicht mehr Geld in das Gesundheitswesen fließen, lediglich die Allokation jener Mittel soll neu gestaltet werden.

Solange jedoch die in den vergangenen Jahren entstandene Finanzierungslücke nicht ausgeglichen wird (hohe Kostensteigerung, demgegenüber jedoch keine adäquate Steigerung der Erlöse zur Kompensation insbesondere in den Jahren 2022 bis 2024), wird weiterhin ein Ungleichgewicht zwischen Einnahmen und Ausgaben im Krankenhauswesen bestehen bleiben, was zu großen wirtschaftlichen Verwerfungen und weiterhin negativen Jahresergebnissen führen wird. Die Gesellschaft ist daher in den nächsten Jahren auf die finanzielle Unterstützung des Gesellschafters angewiesen. Aufgrund des bestehenden Betrauungsakts, des gemeinsam finanzierten Neubaus und dem jährlichen Verlustausgleich ist von einer weiteren finanziellen Unterstützung seitens des Alleingesellschafters Landkreis Göppingen auszugehen.

Göppingen, den 25. Mai 2025

gez. 
Dr. med. Ingo Hüttner
Medizinischer Geschäftsführer
Vorsitzender

gez. 
Wolfgang Schmid
Kaufmännischer Geschäftsführer

Anhang

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde auf Grundlage der Gliederungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften wurden die Regelungen des GmbH-Gesetzes und der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) beachtet.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung folgt den Gliederungsvorschriften der KHBV vom 24.03.1987, zuletzt geändert am 21.12.2016.

Sitz der ALB FILS KLINIKUM GmbH ist Göppingen, das zuständige Registergericht ist Ulm, die Handelsregisternummer lautet 720 485.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter der Annahme einer positiven Fortbestehensprognose.

II. Angaben zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden größtenteils unverändert aus dem Vorjahr übernommen, Änderungen sind nachfolgend beschrieben.

Einzelne Bilanzpositionen wurden folgendermaßen bewertet:

a) Anlagevermögen

Der Wertansatz für immaterielle Vermögensgegenstände und Gegenstände des Sachanlagevermögens erfolgt zu den jeweiligen Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen nach der linearen Abschreibungsmethode. Die jeweils zu Grunde gelegte, betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer orientiert sich an den amtlichen AfA-Tabellen bzw. bei krankenhausspezifischen Anlagegütern am Berliner Katalog. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr des Zugangs vollständig abgeschrieben. Das Abschreibungsvolumen beläuft sich im Berichtsjahr auf 15.191 TEUR.

Der Geschäfts- oder Firmenwert beinhaltet zum einen den Bestandwert dreier erworbener Arztpraxen, deren derivativer Firmenwert laut HGB a. F. über 5 Jahre abgeschrieben wird, und zum anderen die Lizenzwerte für vier KV-Zulassungen. Diese Lizenzwerte werden als nicht abnutzbare Wirtschaftsgüter bilanziert.

b) Umlaufvermögen

Die rechnergestützt verwalteten Vorräte werden mit den Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des strengen Niederstwertprinzips angesetzt, die übrigen Vorräte grundsätzlich zu letzten Einkaufspreisen bewertet. Im Berichtsjahr wurden im Zentrallager wie auch in der Apotheke Inventuren vorgenommen. Unfertige Leistungen, resultierend aus Überliegern am Jahresende, wurden periodengerecht mit 2.254 TEUR abgegrenzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nominalwerten angesetzt. Alle Forderungen sind wie im Vorjahr kurzfristig mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Zum Bilanzstichtag bestehen Einzelwertberichtigungen i. H. v. 29 TEUR. Darüber hinaus wurde eine Pauschalwertberichtigung mit 3,0 % i. H. v. 113 TEUR auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gebildet. Hiervon ausgenommen sind Forderungen gegenüber den gesetzlichen Krankenkassen. Zum Bilanzstichtag bestehen keine Forderungen gegenüber dem Gesellschafter.

Die Budget- und Entgeltvereinbarungen für die Budgetjahre 2021-2023 sind zum Zeitpunkt der Jahresabschlussstellung erst im Jahr 2025 abgeschlossen, daher wurden vergleichsweise hohe Beträge als Forderung eingestellt, welche der Höhe nach den Verhandlungsergebnissen entsprechen. Die Höhe der eingestellten Forderungen für das Budgetjahr 2024 orientiert sich an den Ergebnissen der Verhandlungen 2021-2023.

c) Eigenkapital

Zuschüsse des Gesellschafters für Investitionen werden als Kapitalrücklage dargestellt. Die Bilanz wurde unter teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt. Aus den Kapitalrücklagen wurden 6,5 MEUR zur Neutralisierung der Abschreibungen für vom Gesellschafter finanziertes Anlagevermögen entnommen. Investitionszuschüsse des Gesellschafters erfolgten in 2024 i. H. v. 4,1 MEUR.

d) Sonderposten

Der Wertansatz der Sonderposten erfolgt in Höhe der Restbuchwerte der durch das Land, die öffentliche Hand sowie Zuwendungen Dritter geförderten Anlagegüter.

e) Rückstellungen

Die jeweiligen Rückstellungswerte beruhen auf einer angemessenen kaufmännischen Beurteilung. Die Bewertung erfolgte mit dem nach kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag. Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit den entsprechenden Zinssätzen gemäß § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen die erkennbaren Risiken und die ungewissen Verbindlichkeiten für die nachfolgenden Themen:

Rückstellungen	in TEUR	Vorjahr in TEUR
Urlaubsrückstellung	1.606	1.793
Überstundenrückstellung	1.504	1.168
Altersteilzeitrückstellung	506	1.022
Jubiläumsrückstellung	208	204
Rückstellung ausstehende Rechnungen	306	406
Rückstellung für MD-Verfahren	5.307	4.975
Rückstellung amb. Zytostatikaversorgung	298	298
Rückstellung Covid-Mittel	0	2.700
Übrige Rückstellungen	2.297	1.870
	12.031	14.436

Die Altersteilzeitrückstellung wurde gemäß Gutachten für 15 Personen gebildet.

Die Rückstellungen für MD-Verfahren wurden nach Betrachtung der noch ausstehenden Fallzahlen und der durchschnittlichen Quoten der letzten Jahre und unter Einbeziehung der anfallenden Aufschlagszahlungen bei verlorener MD-Prüfung bewertet. Weiterhin beinhaltet die Rückstellung das vollständige Risiko der laufenden Klage in Bezug auf die Strukturprüfung zur Abrechnung der Intensivkomplexbehandlung 8-98f für alle betroffenen Jahre.

Hauptbestandteil der Position „Übrige Rückstellungen“ sind Rückstellungen für Zielvereinbarungen, Abfindungen, Prämienausschüttungen sowie für die Archivierung und Abschlusskosten. Für eine etwaige Forderung der Kostenträger aus Umsatzsteuer auf Fertigarzneimittel wurden Rückstellungen gebildet.

f) Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert. Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter beinhalten die sogenannten „Kassenbestandsverstärkungsmittel“. Diese werden unverzinslich gewährt, da die Gesellschaft bei Gründung nicht mit liquiden Betriebsmitteln ausgestattet wurde.

Von den Verbindlichkeiten in Höhe von 244 MEUR (Vorjahr: 164,6 MEUR) haben 111,9 MEUR (Vorjahr: 62,9 MEUR) eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Diese resultieren vor allem aus Verbindlichkeiten nach Krankenhausfinanzierungsrecht (37,3 MEUR) und Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter (55,3 MEUR).

Eine Laufzeit von > 1 Jahr bis 5 Jahre haben 17,5 MEUR (Vorjahr: 6,3 MEUR), davon 1,3 MEUR gegenüber Kreditinstituten, 0,6 MEUR aus Lieferungen und Leistungen und 15,6 MEUR gegenüber dem Gesellschafter.

Eine Laufzeit von > 5 Jahren trifft auf 114,7 MEUR (Vorjahr: 95,4 MEUR) zu, davon gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 29 MEUR und 85,6 MEUR gegenüber dem Gesellschafter.

g) Latente Steuern

Signifikante Differenzen zwischen dem steuerlichen und dem handelsrechtlichen Ansatz bestehen im Jahresabschluss des Berichtsjahres nicht. Da die Gesellschaft nur im Rahmen ihrer wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe steuerpflichtig ist, kann die Angabe eines durchschnittlichen Steuersatzes für die Bewertung latenter Steuern nicht erfolgen. Wie bereits im Vorjahr, erfolgt kein Ansatz von Steuerlatenzen (weder aktive noch passive).

h) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestanden neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten die folgenden sonstigen finanziellen Verpflichtungen:

aus langfristigen Leasingverträgen:

- Projekt Parat 2.0 (Geräte zur Röntgenbildgebung)
(Restlaufzeit 9 Jahre) 15,9 MEUR

- Projekt Endopro 2.0. (Geräte für endoskop. Untersuchungen)
(Restlaufzeit 4 Jahre) 1,1 MEUR

Nicht enthalten sind Leasingverpflichtungen für Fahrzeuge, Kopierer, Drucker, Technik, IT.

B. Grundsätze des Ausweises in der Gewinn- und Verlustrechnung

Erträge und Aufwendungen sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung im Jahresabschluss periodengerecht abgegrenzt.

Umsatzerlöse in TEUR (GuV Pos. 1 bis 4a)	2023	2024
Erlöse aus Krankenhausleistungen	153.935	158.800
Erlöse aus Wahlleistungen	3.460	4.084
Erlöse aus ambulanten Leistungen	16.134	17.253
Nutzungsentgelte der Ärzte	7.422	5.663
Umsatzerlöse nach § 277 HGB	36.029	44.889
Umsatz in TEUR	216.980	230.687

In den Umsatzerlösen nach § 277 sind periodenfremde Erträge durch die Aufwandspauschale bei erfolgloser Prüfung durch den MD in Höhe von 176 TEUR (Vj. 166 TEUR) und die Erträge aus den rückwirkenden Budgetabschlüssen der Jahre 2021-2023 in Höhe von 4.969 TEUR enthalten. In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von 222 TEUR (Vj. 186 TEUR) enthalten. Diese resultieren vor allem aus Boni für Vorjahre.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 40 TEUR (Vj. 836 TEUR) enthalten. Aufwendungen aus Ausgleichsbeträgen früherer Geschäftsjahre sowie die sonstigen betriebsbedingten Nachzahlungen sind von vormals 228 TEUR auf 40 TEUR gesunken, was aufgrund im Vorjahr ausstehender Betriebskostenabrechnungen angefallen ist.

Der Posten sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 551 TEUR auf 1.361 TEUR erhöht. Diese Steigerung ist darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2024 erstmals Zinsen in Höhe von 943 TEUR für ein gesamtes Jahr für das Darlehen der Kliniken GmbH für den Neubau fällig wurden.

Aus dem Posten Steuern ergibt sich eine Ergebnisentlastung in Höhe von -9 TEUR (Vj. -324 TEUR). In dieser Summe sind -81 TEUR Rückzahlungen aus überzahlten Steuern sowie 72 TEUR Körperschafts- und Gewerbesteuer für das Jahr 2024 enthalten.

III. Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Geschäftsjahres sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die das im vorliegenden Jahresabschluss für das Jahr 2024 vermittelte Bild der Lage der Gesellschaft beeinflussen. Die weiteren Chancen und Risiken für die wirtschaftliche Konsolidierung im Jahr 2025 ff. sind im Lagebericht eingehend erläutert.

IV. Sonstige Angaben

Die Anzahl der Arbeitnehmer und die Zahl der besetzten Vollzeitstellen (inkl. Schwesternschaft) stellten sich für das Geschäftsjahr 2024 folgendermaßen dar:

Dienststart	Vollkräfte Ø 2023	Vollkräfte Ø 2024	Mitarbeitende Ø 2024
Ärztlicher Dienst	270,4	276,0	339,0
Pflegedienst	517,7	499,6	642,0
Med.-techn. Dienst	303,4	302,0	387,0
Funktionsdienst	201,2	191,4	247,0
Klinisches Hauspersonal	15,7	12,4	18,0
Wirtschafts-/ Versorgungsdienst	70,8	61,2	76,0
Technischer Dienst	45,0	46,0	50,0
Verwaltungsdienst	114,9	111,3	136,0
Sonderdienst	27,9	27,2	33,0
Ausbildungsdienst	14,5	14,6	20,0
Sonstiges Personal	40,2	64,5	76,0
gesamt (ohne Schüler*innen)	1.621,6	1.606,2	2.024,0

Die Mitarbeiter-/Vollkräftezahlen sind gemäß den geltenden Ausführungsbestimmungen zu den §§ 285 und 276 HGB exklusive Schüler und Geschäftsführung dargestellt.

Das vom Abschlussprüfer angesetzte Gesamthonorar beträgt brutto 40 TEUR und betrifft die Abschlussprüfungsleistungen (inkl. Testate).

Nach Tarifvertrag ist die Gesellschaft verpflichtet, grundsätzlich alle Arbeitnehmer so zu versichern, dass diese eine dynamische Versorgungsrente für sich und ihre Hinterbliebenen im Rahmen einer Gesamtversorgung erwerben. Einzelheiten hierzu sind im Versorgungstarif und den Satzungen der Zusatzversorgungskassen geregelt. Die Gesellschaft ist Mitglied der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbandes Baden-Württemberg, Daxlander Straße 74, 76185 Karlsruhe.

Im Jahr 2024 kamen die nachfolgenden Umlagesätze zur Anwendung:

- Arbeitgeberanteil: 5,75 %
- Arbeitnehmeranteil: 0,55 %
- Zusatzbeitrag ZVK: 0,54 %

Der Satz für das Sanierungsgeld lag bei 2,2 %. Die Finanzierung der Zusatzversicherung ist durch das Umlageverfahren rechtlich und wirtschaftlich gesichert, auch wenn die Ansprüche der Beschäftigten nicht voll kapitalgedeckt sind. Im Rahmen der Umlagefinanzierung besteht keine Korrelation zwischen den Umlagezahlungen des Arbeitgebers und der Höhe der Versorgungsansprüche der jeweiligen Beschäftigten. Eine unmittelbare Inanspruchnahme des Arbeitgebers durch den Beschäftigten droht aufgrund des Umlageverfahrens nicht. Eine Angabe der mittelbaren Verpflichtung gemäß Art. 28 Abs. 2 EGHGB ist daher nicht möglich. Effekte auf das zukünftige Umlagevolumen sind nicht abschätzbar.

Anteilsbesitz:

- Unter den Finanzanlagen des Anlagevermögens wird die Beteiligung an der Gesundheitszentren des Landkreises Göppingen GmbH mit Sitz in Göppingen ausgewiesen. Das Eigenkapital beträgt 1.200.000 EUR. Die ALB FILS KLINIKUM GmbH hält einen Anteil von 50 %. Das Jahresergebnis dieser Gesellschaft beträgt voraussichtlich 32 TEUR.
- Zudem hält die ALB FILS KLINIKUM GmbH einen Anteil von 100 % an der ALB FILS KLINIKUM Service GmbH mit Sitz in Göppingen, welche zum 01.08.2012 mit einem Eigenkapital von 25.000 EUR gegründet wurde. Das Jahresergebnis 2024 dieser Gesellschaft beträgt 258 TEUR.
- Des Weiteren wird unter den Finanzanlagen die Beteiligung an der RadioOnkologikum MVZ GmbH mit Hauptsitz in Ludwigsburg und

Nebenbetriebsstätte in Göppingen ausgewiesen. Das Eigenkapital beträgt 25.000 EUR. Die ALB FILS KLINIKUM GmbH hält einen Anteil von 50 %. Das Jahresergebnis 2024 dieser Gesellschaft beträgt 366 TEUR. Das Ergebnis im Vorjahr lag für beide Standorte gemeinsam bei 378 TEUR.

- Die ALB FILS KLINIKUM GmbH besitzt einen Anteil von 12 % entsprechend einer Einlage von 30 TEUR an der Lumis Südwest GmbH. Es handelt sich dabei um eine Personalleasinggesellschaft, die von einem überwiegenden Teil der Gesellschafter der QuMiK GmbH im Jahr 2020 gegründet wurde.
- Zum 01.12.2021 wurde die ALB FILS KLINIKEN MVZ GmbH gegründet als Tochter der ALB FILS KLINIKUM GmbH. Sie hat Ihre operative Tätigkeit bislang noch nicht aufgenommen.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen 28 TEUR. Bezüglich der Angaben zu den Gesamtbezügen der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Aufsichtsrat und Geschäftsführung

Mitglieder des Aufsichtsrates im Jahr 2024:

Bernas, Dr. Oliver (2. Stellv. Vors.)
 Bührle, Hans-Rudi (bis 23.07.2024)
 Dresel, Daniela
 Gallus, Georg
 Grimm, Dr. Lothar
 Härle, Dr. Stefanie (bis 23.07.2024)
 Keller, Eberhard
 Kotzbauer, Willy (bis 23.07.2024)
 Ladwig, Dr. Barbara (ab 23.07.2024)
 Rapp, Wolfgang (Stellv. Vors. ab 08/2024)
 Schaefer, Bernd (ab 23.07.2024)
 Till, Guido (Stellv. Vors. bis 07/2024)
 Vöhringer, Markus (ab 23.07.2024)
 Von Wangenheim, Uwe (ab 23.07.2024)
 Widmaier, Susanne
 Wolff, Edgar (Vors.)
 Zeeb, Hans

Arzt
 Bürgermeister Bad Boll
 Betriebsratsvorsitzende
 Agraringenieur
 Arzt, Betriebsratsmitglied
 Ärztin
 Bürgermeister Ebersbach an der Fils
 Fachberater für Bio- und Umwelttechn.
 Ärztin
 Schulleiter a. D.
 Bürgermeister Mühlhausen im Täle
 Oberbürgermeister a. D.
 Arzt
 Büroleitung eines Landtagsabgeordneten
 Kaufmännische Angestellte i. R.
 Landrat
 Dipl.-Ing. Freier Architekt

Geschäftsführung:

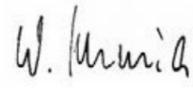
Hüttner, Dr. Ingo (Med. Geschäftsführer, Vorsitzender)
 Schmid, Wolfgang (Kfm. Geschäftsführer)

Ergebnisverwendungsvorschlag:

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzverlust in Höhe von 16.767.873,39 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Göppingen, 24.05.2025

gez. 
 Dr. med. Ingo Hüttner
 Medizinischer Geschäftsführer
 Vorsitzender

gez. 
 Wolfgang Schmid
 Kaufmännischer Geschäftsführer

Zahlen & Fakten

Altersstruktur

Altersgruppe in Jahren	Anteil an Anwesenheitstagen	Fallzahl in Prozent	Verweildauer in Tagen
0 - 4	6,62%	10,76%	3,37
5 bis 14	1,54%	3,02%	2,79
15 bis 44	10,71%	16,23%	3,61
45 bis 64	17,04%	17,30%	5,39
65 bis 74	18,92%	16,84%	6,14
75 bis 84	21,91%	17,84%	6,72
84 und älter	23,26%	18,02%	7,06

Verweildauer

in Tagen (voll- und teilstationär)	2022	2023	2024
Helfenstein Klinik*	7,20	6,61	
Klinik am Eichert	5,69	5,40	5,47
ALB FILS KLINIKUM gesamt	5,76	5,46	5,47

*Ab 01.01.2024 Gesundheitszentrum Helfenstein

Einzugsgebiete (stationäre Patienten)

Baden-Württemberg	28.983
Göppingen	25.923
Esslingen	1.496
Ostalbkreis und Heidenheim	475
Alb-Donaukreis und Ulm	284
Rems-Murr-Kreis	276
Restliche Landkreise	285
Stuttgart	68
Reutlingen	71
Ludwigsburg	66
Böblingen	39
Übriges Bundesgebiet	200
Ausland	59

Fallzahlen

Standort	2022	2023	2024
stationär Helfenstein Klinik*	1.733	1.388	0
stationär Klinik am Eichert	26.843	27.661	29.268
ambulant Helfenstein Klinik*	22.018	16.652	21.500
ambulant Klinik am Eichert	98.895	108.040	112.900
stationär ALB FILS KLINIKUM gesamt	28.576	29.049	29.268
ambulant ALB FILS KLINIKUM gesamt	120.913	124.692	134.400

*Ab 01.01.2024 Gesundheitszentrum Helfenstein

Bettenzahl

Betten (Planbetten)	2022	2023	2024
ALB FILS KLINIKUM gesamt	775	775	775

Impressum

Herausgeber:

ALB FILS KLINIKUM GmbH

Redaktionell verantwortlich:

Susanne Stiltz

Redaktion:

Frank Westbomke, Christiane Karrar, Lara Popp, Giovanna Papalia, Simge Baysal

Gestaltung:

Christine Krzizek

Fotografie:

Adobe Stock: Seite 10, 18, 22, 30, 40, 44, 46, 52

AFK: Seiten 9, 14, 16/17, 20/21, 46/47, 48/49, 50/51

Arcass: Seite 6, 36

Alexander Beck Fotofabrik: Seiten 6/7, 32/33

Tobias Fröhner: Seiten 3, 12, 28/29, 34/35, 38/39

Max Radloff: Seiten 8, 9, 12, 17, 21, 24, 28/29, 34/35, 36, 38/39, 46/47, 48/49, 50/51

Photo Peet/Peter Harich: Seite 21

Druck:

Online Printers GmbH

ALB FILS KLINIKUM GMBH

Standort Göppingen

ALB FILS KLINIKUM

Eichertstraße 3

73035 Göppingen

Telefon 07161 64-0

Standort Geislingen

Gesundheitszentrum Helfenstein

Eybstraße 16

73312 Geislingen

Telefon 07331 23-0

info@af-k.de